

oldenburgische Wirtschaft

09 2024

Magazin der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer

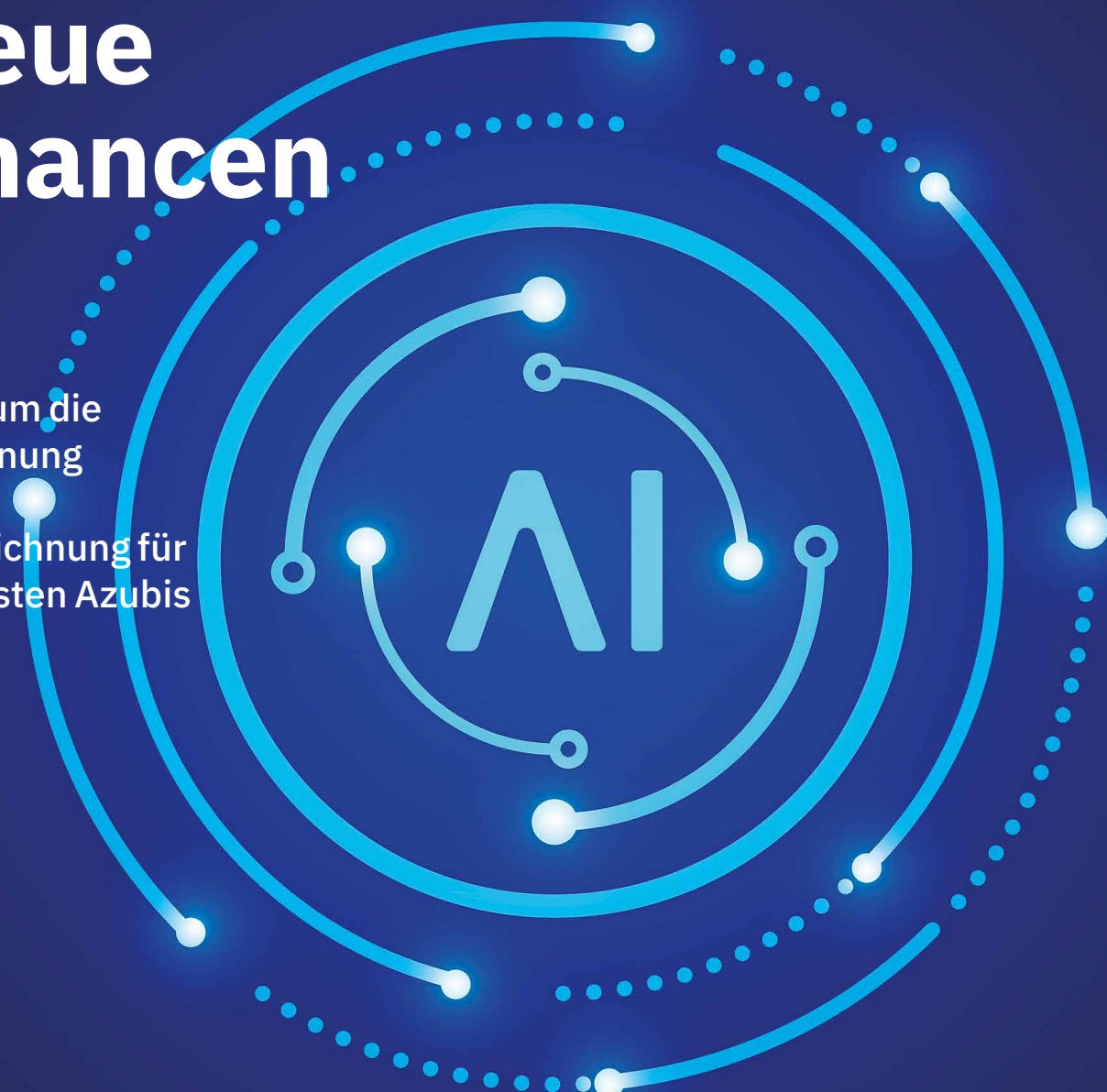


Künstliche Intelligenz

Neue Chancen

Rund um die
eRechnung

Auszeichnung für
die besten Azubis



Nachhaltigkeit
im Unternehmen

So günstig sind Förderkredite für klima- freundliches Bauen?

Wir belohnen energetisches Bauen und Sanieren: Als Unternehmer:in erhalten Sie Zugang zu individuellen Förderkrediten mit attraktiven Zinssätzen. Weil's um mehr als Geld geht.



Mehr dazu unter
lzo.com/esg

 **LzO**
meine Sparkasse

Unsere Nähe bringt Sie weiter.



Ungleicher Wettbewerb im Handel

Der Druck auf Einzelhändler in Deutschland durch Billiganbieter mit Sitz in Drittländern steigt. Das gilt sowohl für das stationäre Geschäft als auch für den E-Commerce. Vor allem außereuropäische Direktvertriebs-Plattformen drängen mit Macht und Dumpingpreisen auf den Markt. Dabei kommt es zu unfairem Wettbewerb.

Zum einen sind die Wettbewerbsbedingungen zwischen Europa und den Drittstaaten in Produktion und Vertrieb unterschiedlich. Die immer neuen Anforderungen an den europäischen Handel in Produktion und Vertrieb stehen denen der Drittstaaten gegenüber. Und jede neue bürokratische Regelung und Dokumentationspflicht in Europa verstärkt die Verzerrungen im Wettbewerb.

Zum anderen werden EU-Standards zur Produkt- und Umweltsicherheit auf den außereuropäischen Konkurrenzplattformen nicht durchgesetzt und auch teilweise bewusst systematisch umgangen. Dieses Vollzugsdefizit führt zu Produktfälschungen und Falschdeklarationen. Die Folge ist eine Hinterziehung der Einfuhr- bzw. Umsatzsteuer. Diese Gemengelage gefährdet unter anderem die lokalen und regionalen Geschäftsmodelle im Handel.

Die EU hat reagiert und 2024 den sogenannten Digital Service Act (DSA) eingeführt. Er beinhaltet Regeln für sehr große Onlineplattformen (dazu gehören seit 2024 Temu und Shein). Es hapert jedoch an der Umsetzung des DSA. Dafür sind ausreichend Personal und Ressourcen vorzuhalten, die sich mit den Geschäftsgebaren der großen Plattformen befassen können.

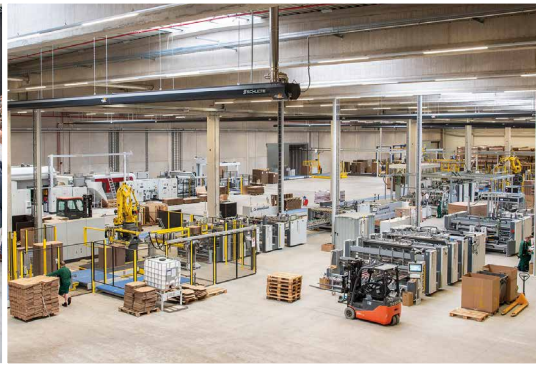
Ziel muss ein fairer internationaler Wettbewerb sein. Der ist erst erreicht,

- wenn Produkte verpflichtend im Ganzen verpackt und verschickt werden, und so die Freigrenze von 150 Euro sachgerecht berücksichtigt werden kann
- wenn Porto und Produktion nicht staatlich subventioniert werden,
- wenn Produkt- und Umweltsicherheitsstandards eingehalten sind und
- wenn Sanktionen in den Drittstaaten rechtlich durchgesetzt und verfolgt werden.

Die Politik in Brüssel und Berlin muss handeln und für fairen internationalen Wettbewerb sorgen im Sinne des Prinzips der ehrbaren Kaufleute.

Carola Havekost

Geschäftsführerin der IHK für den Bereich Handel



Zerhusen Kartonagen legt neuen Meilenstein im Niedersachsenpark

Als Drei-Mann-Handelsbetrieb wurde mit der Firmengründung von Günter und Sohn Roland Zerhusen 1987 der Grundstein für den Erfolg des Familienunternehmens gelegt.

In den vergangenen 37 Jahren hat sich die Zerhusen Kartonagen GmbH vom Händler zum Verarbeiter und Produzenten von Wellpappformaten und Kartonagen entwickelt und in Damme eines der modernsten Werke Deutschlands errichtet. Nun wagt das Unternehmen einen größeren Schritt: Aufgrund fehlender Erweiterungsmöglichkeiten des Dammer Firmengeländes wurde eine neue Produktionsstätte im Niedersachsenpark in Rieste gebaut. Für das Unternehmen beginnt somit auch im weiteren Sinne ein neues Kapitel, denn

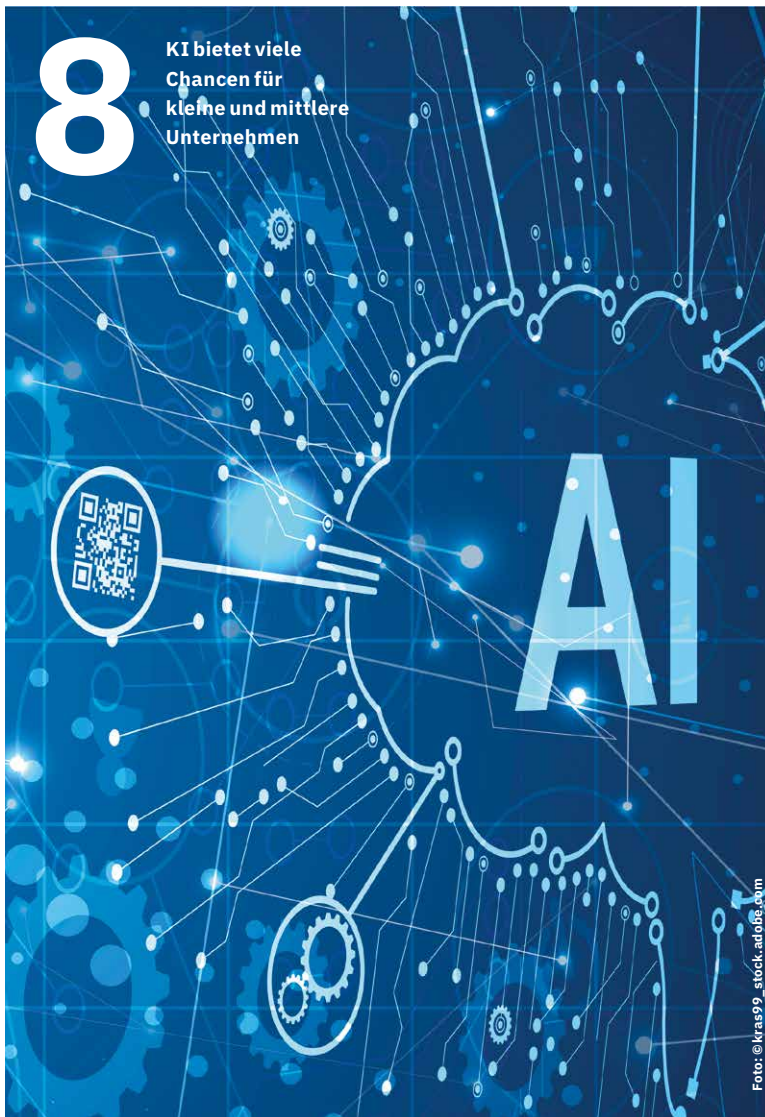
die dritte Generation steht mit den Geschäftsführern Robert Zerhusen und Linda Stärk in den Startlöchern. Die beiden ältesten Kinder von Geschäftsführer Roland Zerhusen begleiteten den Prozess zur Entwicklung des neuen Werkes von Beginn an. Anfang Juni feierte die Familie und das gesamte Unternehmen den neuen Meilenstein. Mit einem feierlichen Festakt wurde der neue Standort eingeweiht und Geschäftspartner, sowie Mitarbeiter konnten einen Blick in das neue Werk werfen, bevor ein Familientag voller Spaß und guter Laune folgte. Der

Auf einen Blick:

- > Das Unternehmen wurde 1987 gegründet.
- > Hersteller von Wellpapp-Formaten und Produzent von Kartonagen verschiedenster Art
- > Der Umsatz lag 2023 bei 173 Mio Euro.
- > Aktuell sind ca. 750 Mitarbeiter beschäftigt.
- > Es werden rund 155.000 Tonnen Papier und 300 Millionen Quadratmeter Wellpappe im Jahr verarbeitet.
- > Über 1.100 Kunden werden mit 130 LKW-Zügen täglich im Umkreis von bis zu 500 km beliefert.

gemeinsame Erfolg von Geschäftsleitung, Familie und Mitarbeitern wurde zelebriert. Auf weiteren Optionsflächen können in Zukunft noch viele weitere Meilensteine gesetzt werden.





Unser Thema

Chancen für Mittelständler durch KI	8
Klein anfangen	10
Effizienz mit Eco-KI	12
Neue Geschäftsmodelle durch KI	13
KI im Personalwesen	15

Unsere Region

50 Ziele im Oldenburger Münsterland	16
Studie Familie und Beruf	19
Junge Firmen: TGO Carbon Farming	21
Jubiläen	23

Ihre IHK

Wegweiser für die eRechnung	24
Ehrung für herausragende Azubis	28
Schieflage bei Seefracht	31
Neues Welcome Center der IHK	33
Termine	27
Seminare und Lehrgänge	34

Online-Ausgabe: ihk.de/oldenburg/owi

4240

Neugründungen hat es im Oldenburger Land im ersten Halbjahr gegeben. Die meisten im Dienstleistungsgewerbe und 58 Prozent im Nebenerwerb.

ihk.de/oldenburg/gruendungen

Ausbildung

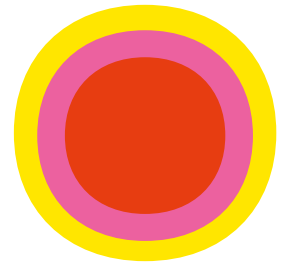
Azubi-Mangel weitet sich aus

Beinahe die Hälfte (49 Prozent) aller Ausbildungsbetriebe im Bereich der Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Deutschland konnte im vergangenen Jahr nicht alle Ausbildungsplätze besetzen. Das ist ein neuer Negativrekord und eine Steigerung um zwei Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Mehr als ein Drittel (35 Prozent) der Betriebe mit Besetzungsschwierigkeiten geben sogar an, sie hätten keine einzige Bewerbung erhalten. Hochgerechnet sind das knapp 30.000 Ausbildungsbetriebe, die leer ausgingen. Besonders betroffen sind die Branchen Industrie, Gastgewerbe, Handel, Verkehr und das Baugewerbe. Das ist das Ergebnis der aktuellen DIHK-Ausbildungsumfrage 2024, an der sich mehr als 13.000 Unternehmen beteiligt haben.

Heimat shoppen In 14 Orten

Von Damme bis Zetel: 14 Standort- und Werbegemeinschaften aus dem Oldenburger Land beteiligen sich in diesem Jahr an der regionalen Aktion „Heimat shoppen“. Sie wird organisiert von der Oldenburgischen IHK und hat Anfang September begonnen. „Heimat shoppen“ gibt es seit zehn Jahren, seit acht Jahren organisiert die Oldenburgische IHK die Aktion in der Region. Sponsorin ist erneut die Landessparkasse zu Oldenburg. Zum Jubiläum wurde das Design der Kampagne erneuert. Das Ziel aber bleibt: Sie soll für die Relevanz des örtlichen Einzelhan-

heimat
shoppen



dels, der Gastronomie und Dienstleister sensibilisieren. Denn sie alle beleben die Innenstädte und Ortszentren, unterstützen Vereine und Schulen und sind so für das Gemeinwohl wichtig. Die IHK koordiniert die Kampagne in der Region und unterstützt die Standort- und Werbegemeinschaften mit Marketingmaterial. Dieses können sie je nach Standort für individuelle Aktionen vor Ort nutzen.

ihk.de/oldenburg/heimatshoppen

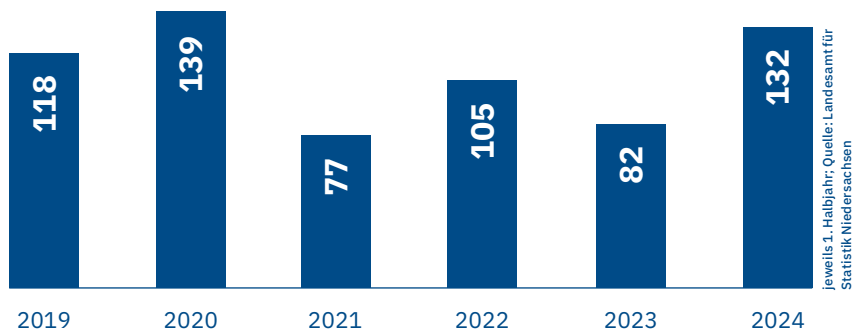
Insolvenzen

Mehr Firmenpleiten

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen im Oldenburger Land ist in den ersten sechs Monaten dieses Jahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen. 132 Unternehmen meldeten Zahlungsunfähigkeit an, 50 mehr als im ersten Halbjahr 2023. „Der Anstieg spiegelt den konjunkturellen Stillstand wider, der seit fast

zwei Jahren herrscht“, so Dr. Torsten Slink, Hauptgeschäftsführer der IHK. Viele Betriebe kämpften mit den immer noch hohen Energie- sowie den zuletzt gestiegenen Arbeitskosten, während gleichzeitig die Binnennachfrage schwach sei. Details unter:

ihk.de/oldenburg/insolvenzen



Verbraucherpreisindex

	Basis 2020 = 100	% ^{*)}
2022 Jahresdurchschnitt	110,2	+6,9
2023 Jahresdurchschnitt	116,7	+5,9
2023 Juli	117,1	+6,2
2024 Juni	119,4	+2,2
2024 Juli	119,8	+2,3

*) Veränderungen gegenüber dem Vorjahresmonat, Quelle: Statistisches Bundesamt

Ausbildung

Fachinformatiker sehr gefragt

Kaufmännische Berufe dominieren 2024 zwar noch unter den Top 5 der am häufigsten neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in der Region (IHK-Bereich). Aber der Beruf Fachinformatiker hat sich auf Platz 2 vorgeschoben – Reaktion auf die fortschreitende Digitalisierung.

Top 10	Berufe	Anzahl Verträge
1	Industriekaufmann/Industriekauffrau	277
2	Fachinformatiker/Fachinformatikerin	233
3	Kaufmann/-frau im Einzelhandel	214
4	Verkäufer/-in	206
5	Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement	185
6	Kaufmann / Kauffrau für Büromanagement	182
7	Fachkraft für Lagerlogistik	168
8	Bankkaufmann/Bankkauffrau	146
9	Industriemechaniker/-in	132
10	Mechatroniker/-in	104

Gesundheitswirtschaft

Neues Netzwerk

Gemeinsam mit der Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven bietet die Oldenburgische IHK Unternehmen aus der Gesundheitswirtschaft ein neues Forum zum Austausch an. Digitalisierung, Bürokratie und Regulierung, Kostenexplosion, Versorgungssicherheit, Demographie – die Themen sind vielfältig. Branchenvertreterinnen und -vertreter tauschen sich in dem Netzwerk über Trends aus und wollen gemeinsam nach Lösungen für die vielfältigen Herausforderungen suchen.

<https://t1p.de/rpddx>

**Genossenschaftlich heißt,
gemeinsam Visionen für die
Region voranzutreiben.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind die Bank mit der genossenschaftlichen Idee.

Als regionale Bank stehen die Ziele und Ideen regionaler Unternehmen für uns im Mittelpunkt. Wir fördern Innovationen von Anfang an und verstehen die besonderen Anforderungen vor Ort. Hier beraten wir auf Augenhöhe und stärken die lokale Wirtschaft. So übernehmen wir Verantwortung für unsere Region und die Menschen, die hier leben und arbeiten.

 **Volksbanken
Raiffeisenbanken**

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp, Reisebank.

vr.de/weser-ems



KI-Potenzial ausloten

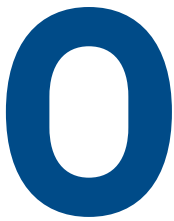
„Ruhig mal ausprobieren“

Künstliche Intelligenz (KI) ist kein Allheilmittel.
Birgt aber – richtig eingesetzt – auch
für kleine und mittlere Unternehmen
große Potenziale.

Von Berit Böhme

AI

KI birgt viele Chancen



Ob Qualitätskontrolle, Produktion oder Rechnungswesen: KI lässt sich auf vielfältige Weise einsetzen. Doch wie kann ein

kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) ohne gleich einen Riesenaufwand zu betreiben potenzielle Einsatzgebiete ermitteln? Und worauf sollte es bei der Umsetzung unbedingt achten? Ein Gespräch mit dem KI-Experten Patrick Knocke vom OFFIS-Institut für Informatik aus Oldenburg.

Hohe Erwartungen

KI berge viele Chancen. Aber: „Die Erwartungshaltung von Leuten, die sich nicht mit KI auskennen, ist um einiges höher als das, was man aus Sicht der Experten damit machen kann“, sagt der Diplom-Informatiker. Sein Motto: „Als Benutzer die Ergebnisse immer noch einmal überprüfen. nie die Verantwortung abgeben.“ Zudem müsse ein Unternehmen für den Einsatz von KI „nicht komplett, nicht disruptiv“ auf den Kopf gestellt werden. „Man muss gesunden Menschenverstand walten lassen.“

Bestandsanalyse

Anfangs gelte es, die Prozessabläufe auf den Prüfstand zu stellen, um Ansätze herauszukristallisieren. „Was ist machbar, was ist sinnvoll? Wo sind Punkte, die ich mit KI angehen könnte? Was habe ich für Daten, was ist mein Ziel?“ Oft böten sich Bereiche wie Automatisierung und Überwachung an. „Aber nicht direkt das Kritischste angehen im ersten Test“, warnt Knocke. Sprich, nicht gleich das Herzstück eines Unternehmens mit KI umkrempeln.

Außerdem sei es sinnvoll, als KMU „nicht direkt das Neueste vom Neuesten“ auszuprobieren. Sondern auf be-

reits etablierte, bewährte KI-Anwendungen zurückzugreifen. „Was ist am Markt schon verfügbar?“ Hinzu komme, dass viele bereits von einer Firmagenutzten Systeme auch Features und Schnittstellen für KI vorsehen. Es lohne sich, genau hinzuschauen. „Was für Verträge habe ich? Was ist schon inkludiert?“

Neue Profile

Grundsätzlich räumt Knocke mit der Mär vom Jobkiller KI auf. „KI ist eine Unterstützung und Entlastung für die Mitarbeiter. Arbeitsplätze werden, wenn überhaupt, nur minimal verschwinden, sich eher verändern und durch neue ersetzt werden.“ Vielmehr gebe es einen Schwenk, um Mitarbeiter anders einzusetzen, ihre Aufgaben zu optimieren und so beispielsweise Personalengpässe zu schließen. Umso wichtiger sei es, die Belegschaft mitzunehmen und zu schulen.

Beispiel Rechnungswesen

Einige Arbeitsprozesse können durch KI automatisiert und menschliche Fehlerquellen minimiert werden. Etwa im Bereich Rechnungswesen. Rechnungen können in ein maschinenlesbares Format umgewandelt und anschließend verarbeitet werden. Die Bandbreite reicht hier vom Abgleich bis hin zur fertigen Rechnung oder Überweisung. Knocke mahnt jedoch zur Vorsicht und zum „Bewusstsein für Fehleranfälligkeit. Man sollte jetzt nicht sagen: ok, die KI ist perfekt. Sondern darauf achten, was man da eigentlich macht.“ So sei es wichtig, am Ende des Prozesses weiterhin auf die menschliche Kontrollinstanz zu setzen. Und bei der Umstellung parallel zum neuen, automatisierten Prozess zunächst den „klassischen“ Weg parallel laufen zu lassen.

ChatGPT

„Die Hürde, einfach mal was auszuprobieren und etwas lauffähig zu bekommen, ist relativ gering“, sagt Knocke. Beispielsweise mit ChatGPT. Nach dem Baukastenprinzip könnten hier Lösungen für den Kundensupport erstellt werden. Etwa für eine Hotline mitsamt Spracherkennung und Terminkalender. Durch den automatisierten First-Level-Support werden wiederum Personalkapazitäten für die Bearbeitung komplexer Fälle frei.

Für Large Language-Modelle, der Basis von ChatGPT, gebe es mittlerweile gut erprobte, frei zugängliche „Open Source“-Modelle als Alternative zu den großen, kostenpflichtigen Lizenzanbietern.

Außerdem seien „Unmengen von Modellen für die meisten generischen Aufgaben“ verfügbar. Hier müssten für die firmeneigenen Produktions-Prozesse oft nur kleine Anpassungen erfolgen. Wie zum Beispiel beim Feintuning des Kamerabildes zur Objekt-Erkennung.

Expertengespräche

Hat ein Unternehmen potenzielle Ansatzpunkte für KI ermittelt, kann es sich im zweiten Schritt an öffentlich geförderte Institutionen wie OFFIS wenden. OFFIS bietet unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Mittelstand-Digital Zentrum Bremen-Oldenburg Expertengespräche an, blickt auf vorhandene Verträge und erarbeitet und begleitet vielfältige Projekte. □



Foto: OFFIS

Diplom-Informatiker Patrick Knocke ist Gruppenleiter „Manufacturing Operations Management“ im Bereich Produktion des OFFIS.

„Wer sich aufrafft, wird belohnt“

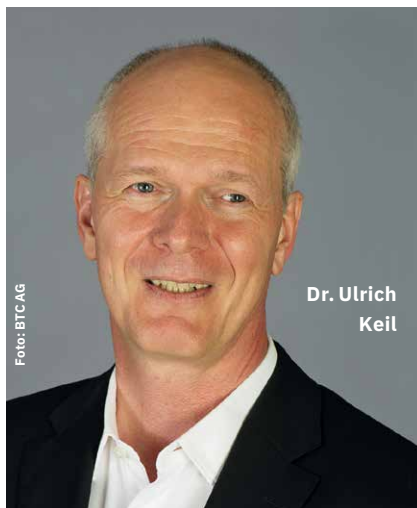
Es wird alles anders. Es wird kompliziert. Ein Riesenaufwand. Beim Gedanken an Künstlicher Intelligenz im eigenen Unternehmen seien solche Befürchtungen oft zu hören, meint Dr. Ulrich Keil. „Sie sind aber unbegründet“, so der Mathematiker, der beim Oldenburger IT- und Beratungsunternehmen BTC AG den Bereich KI und Cybersecurity leitet.

Es gibt in seinen Augen nicht nur viele Möglichkeiten, betrieblich KI einzusetzen. Ihr Einsatz, zum Beispiel im produzierenden Gewerbe, lasse sich auch unterschiedlich dimensionieren. Eine KI-Software brauche zudem nicht immer von Grund auf individuell neu programmiert zu werden. In vielen Fällen geht es laut Keil darum, vorhandene Algorithmen an eine Problemstellung anzupassen.

Mit Pilotprojekten beginnen

„Mögliche Pilotprojekte herausfinden, Projekte, mit denen man erste, schnelle Erfolge erzielen kann“, empfiehlt Keil für den Anfang, um später mit KI weitere Kreise zu ziehen. „Wer sich aufrafft, wird belohnt.“ Verbesserungen in den Kernprozessen eines Unternehmens mittels KI entfaltet indes „die größte Hebelwirkung“. Sie ermöglichen es, sich im Wettbewerb mit anderen Unternehmen zu unterscheiden. Und Wettbewerbs- und Kostendruck seien ja der häufigste Antrieb von Unternehmen, sich mit KI zu befassen.

Ansetzen lässt sich in einem produzierenden Betrieb zum Beispiel bei der Optimierung der Qualitätskontrolle und Überwachung von Maschinen und Anlagen. Darin verbaute Sensoren oder Kameras liefern Messdaten, die für die KI so nutzbar wie unverzicht-



bar sind – wie eine fortlaufend sprudelnde Quelle.

Bei der Einführung von KI im Unternehmen sei dies aber oft ein kritischer Punkt: Wieviel Aufwand ist es, Geräte wo, noch nötig, zu digitalisieren, um relevante Daten herauszubekommen und verfügbar zu machen? „Für ein Unternehmen ist es deshalb eine gute Basis, sich vor einer KI-Einführung, eine Datenstrategie zurechtzulegen“, sagt Keil. „Sich also zu überlegen, wie gehe ich mit den Daten um, die in meinem Unternehmen anfallen, wie kann ich sie nutzen?“

Daten brauchen KI- und Softwareentwickler bereits, um zunächst eine KI-Anwendung mit so genanntem Maschinellem Lernen und Neuronalen Netzen zu trainieren. „Wenn ich einem System beibringen will, was ein korrektes Bauteil ist, was eine gute Bewegung eines Roboterarms, dann zeige ich ihm tausend Beispiele mit Varianten aus unterschiedlichen Perspektiven. Neuronale Netze strukturieren diese Beispiele und kondensieren da-

raus typische Verhaltensvarianten. Es entsteht ein individuell trainiertes Modell. Mit so einem Modell kann man später automatisiert normales Prozessverhalten von Ausnahmeständen unterscheiden.“

Anlagen überwachen

Bei der Überwachung von Anlagenzuständen kann KI ebenfalls zum Einsatz kommen. Sie kann zum Beispiel Daten aus der Videoanalyse eines Rohrsystems oder die Drohnenbilder eines Fabrikschornsteins mit großer Geschwindigkeit und ermüdungsfreier Präzision auswerten. Sie erkennt, zuvor gefüttert mit Bildern von Beschädigungen unterschiedlichster Art, kritische Stellen. IT-Fachleute sprechen von Anomalie-Erkennung, die auch eine vorausschauende Wartung von Maschinen und Anlagen ermöglicht. Sensordaten und die Kombination solcher Daten, von KI-Software aufbereitet, legen offen, wann eine Anlage oder Maschine anfängt, Probleme zu entwickeln. Keil: „Das schafft Spielraum für rechtzeitige Wartungsplanung.“

KI könne „beliebige Fragen, die einem adhoc einfallen, nahezu in Echtzeit beantworten“. Das sei ein großer Unterschied zu bisherigen datengetriebenen Analyseansätzen. Gepaart mit Rechenleistung aus einer Cloud ließen sich „wahre kleine Wunder vollbringen“.

Kleine Wunder soll auch ein Projekt von des Lkw-Herstellers MAN hervorbringen, an dem die BTC AG-Tochter Embedded Systems und Keil mit einem Team beteiligt sind. Es geht dabei um die Überprüfung und Tests autonomer Fahrsysteme von Lkws.

Michael Bruns

PRINT + DIGITAL

FACHKRAFT GESUCHT?

Einstieg? Veränderung? Neustart?

Der erste Schritt zu einem neuen beruflichen Status?

Ganz einfach! „Status: Neu“, das Fachkräfte-Magazin bietet den Leserinnen und Lesern einen Überblick über die Top-Arbeitgeber der Region – und das können Sie sein!

- Das Fachkräfte-Magazin für Ihre Region
- Der Kommunikationsweg zu Ihren zukünftigen Fachkräften
- Nutzen Sie Ihre Chance sich zu positionieren
- Jetzt!



**Anzeigen-
schluss**
30. September 2024
Erscheinungstermin
Dezember
2024

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Ich bin gerne für Sie da.



Mike Bokelmann

Tel. 0441 9353-274

Mobil 0160 3674930

mike.bokelmann@schluetersche.de

schlütersche Ausbildungsmedien

Eine Abteilung der Kommunikation & Wirtschaft GmbH.

Ein Unternehmen der Schlüterschen Mediengruppe.

Baumschulenweg 28

26127 Oldenburg

Tel. 0441 9353-0

ratgeber@schluetersche.de

ausbildungsmedien.de

schlütersche

Die Plattform ecoKI

KI für Effizienz in der Produktion

Energiefresser in der Produktion aufspüren und Ressourcen sparen – dabei kann die einfach zu bedienende Plattform ecoKI helfen. **Von Henry Ekwaro-Osire**

Die Forschungs- und Technologieplattform ecoKI widmet sich der Steigerung der Energieeffizienz in der Produktion durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) und Digitalisierung. Das Projekt richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen. Denn sie haben häufig aufgrund mangelnder Expertise und hoher Einstiegsbarrieren Schwierigkeiten, die Vorteile von KI und maschinellem Lernen (ML) voll auszuschöpfen.

Praxisnah und kostengünstig

Zentraler Aspekt der Plattform ist der „Low-Code-Ansatz“: Durch vorgefertigte, anpassbare KI-Modelle und Algorithmen zur Datenerhebung und -aufbereitung können Unternehmen schnell und kostengünstig KI-Lösungen implementieren, ohne tiefgehende Programmierkenntnisse zu benötigen. Dieser Ansatz fördert eine schnellere Einführung und Anwendung von KI in der Praxis.

Energie-Analysen

Die Plattform zielt darauf ab, den Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten in Produktionsprozessen zu reduzieren. Zudem profitieren Unternehmen von reduzierten Implementierungskosten und einer beschleunigten Einführung von KI-Lösungen. Durch die Nutzung von Datenanalysen und fortschrittlicher KI-Methoden kön-

nen sie ihre Energieeffizienz signifikant verbessern. EcoKI bietet verschiedene vorgefertigte Energie-Analysen, die mit minimaler Anpassung angewendet werden können. Unter anderem:

Energieverbrauch überwachen

Unternehmen können den Verbrauch in ihren Produktionsanlagen kontinuierlich überwachen. Durch einfache Anknüpfung der Energiedaten werden ineffiziente Prozesse oder Maschinen identifiziert.

Hauptverbraucher ermitteln

Durch Methoden wie Feature Selection werden die größten Energieverbraucher identifiziert. Diese Technik hilft, die entscheidenden Faktoren zu isolieren, die den Verbrauch maßgeblich beeinflussen. Unternehmen können so gezielt Maßnahmen ergreifen, um die Hauptverbraucher zu optimieren. Die Identifikation der Hauptenergietreiber ist der erste Schritt zur effektiven Reduktion des Verbrauchs.

Optimierung Produktionsparameter

Durch die Optimierung der Produktionsparameter mittels ML-Modellierung und Optimierungsalgorithmen von ecoKI können Firmen den Energieeinsatz minimieren, ohne die Produktqualität zu beeinträchtigen. Optimierte Prozesse bedeuten auch eine verbesserte Ressourcennutzung und weniger Abfall.

Was wiederum zu einer nach-

haltigeren und kosteneffizienteren Produktion beiträgt.

Verbesserte Produktionsplanung

Eine optimierte Planung kann den Energieverbrauch weiter senken. Durch die Berücksichtigung von Energieaspekten bei der Produktionsplanung können Lastspitzen vermieden und der Energieeinsatz gleichmäßiger verteilt werden. Das führt zu einer Reduktion der Energiekosten und einer effizienteren Nutzung der vorhandenen Maschinenkapazitäten. Zudem können durch eine strategische Planung erneuerbare Energiequellen besser integriert werden, was die Umweltbelastung weiter verringert.

Das Projekt ecoKI wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klima gefördert. Weitere Einblicke in die Plattform sowie erfolgreichen Praxisbeispiele finden Sie auf ecoki.de



Foto: Uni Bremen

Henry Ekwaro-Osire ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Bremer Institut für Produktion und Logistik (BIBA) der Uni Bremen mit Schwerpunkt datengetriebene Energieeffizienz-Steigerung der Produktion.

Digitaler Perspektivwechsel

Impuls für neue Geschäftsmodelle

KI kann auch für radikale Methoden wie „disruptive Geschäftsmodelle“ genutzt werden. **Von Florian Borgwardt**

Unternehmen entscheiden sich oft rational für die Weiterentwicklung vertrauter Strukturen und gegen das Unbekannte. Bestehende Modelle werden überschätzt, neue Möglichkeiten unterschätzt. Auch die Präferenzen von Kunden wirken häufig als Innovationsbremse, da sie gerne an bekannten Lösungen festhalten. Diese Faktoren verhindern jedoch radikale Neuerungen im digitalen Wettbewerb. Dabei können Unternehmen, die Künstliche Intelligenz (KI) und andere digitale Technologien effektiv einsetzen, als „digitale Disruptoren“ traditionelle Geschäftsmodelle revolutionieren. Etwa indem sie zu einem „Albtraumkonkurrenten“ (Nightmare Competitor) in ihrer Branche werden.

Problemumkehr

Die Methode des Nightmare Competitors basiert auf der Problemumkehr zur Entwicklung neuer Perspektiven. Unternehmen stellen sich vor, wie der schlimmste mögliche Mitbewerber aussieht. Der hypothetische Konkurrent nutzt alle digitalen Potenziale und stellt das eigene Unternehmen in den Schatten. Er ist optimal auf die Zukunft eingestellt und betreibt das Geschäft nach neuen, digitalen Spielregeln. So bedroht er traditionelle Unternehmen und verändert traditionelle Marktstrukturen. Ein Beispiel ist Uber. Uber hat die Taxi- und Transportbranche durch sein digitales Platt-

formmodell revolutioniert. Es bietet eine benutzerfreundliche App für die Vermittlung von Fahrern und Fahrgästen und hat dadurch das traditionelle Taxi-Geschäftsmodell stark unter Druck gesetzt.

Nützliches Handwerkszeug

Verschiedene Tools und Methoden unterstützen die Entwicklung eines Nightmare-Competitors. Der Trendradar etwa hilft bei der Identifizierung disruptiver digitaler Trends und Treiber. Im Rahmen von Crowdfunding wird Schwarmintelligenz zur Entwicklung innovativer Ideen und Lösungen angewandt. Wichtig ist auch die Integration verschiedener Fachdisziplinen, sie treibt innovative Lösungsansätze voran. Open-Management wiederum ermöglicht die strategische Öffnung des Innovationsprozesses nach innen und außen zur Integration vielfältiger Perspektiven und Ideen.



Foto: Umi Bi

Florian Borgwardt bekleidet den Lehrstuhl für Mittelstand, Existenzgründung und Entrepreneurship (LEMEX) an der Universität Bremen. Im Mittelstand-Digital Zentrum Bremen-Oldenburg ist er zudem Ansprechpartner für digitale Strategien und Geschäftsmodelle.

Wissen erleben.

Virtuelle Welten, echter Lernerfolg.



TÜV NORD Akademie

Profitieren Sie von VR-Trainings

- Nachhaltige Wissensverankerung durch Erleben
- Wiederholen der Lerneinheiten nach Bedarf
- Simulation von kritischen Situationen

Einfach schnell und direkt informieren:

T +49 441 2197088-0
akd-ol@tuev-nord.de

tuev-nord.de/seminare



Gelbe Seiten



Wir verschaffen Ihnen mehr Zeit für Ihre Kunden:

- maßgeschneiderte Werbekonzepte
- innovative Maßnahmen für Ihre Print- und Online-Werbung
- über 40 Mio. Reichweite mit Buch, Website und App*

Leidenschaft erreicht mehr mit Gelbe Seiten.

Jetzt beraten lassen:
Tel. 0511/8550-8100

Beratung für kleine und mittlere Unternehmen

KI im Personalwesen

Immer weniger Personaler müssen immer mehr Fachkräfte rekrutieren und betreuen. Eine Chance bietet der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI). „Richtig eingesetzt kann KI jeden Schritt im Prozess der modernen Personalarbeit erleichtern und beschleunigen – vom Recruiting über die Personalentwicklung bis hin zu Verwaltungsvorgängen“, heißt es seitens des Regionalen Zukunftszentrums Nord (RZ. Nord). Das Zentrum berät kleine und mittlere Unternehmen (KMU). „Es ist sinnvoll, durch klugen Einsatz von Digitalisierung den Aufwand bei standardisierbaren Verwaltungstätigkeiten zu verringern“, sagt

Projektmanagerin Kim Alexandra Herberg.

Intelligente, KI-gesteuerte Recruiting-Analysen könnten ein Profiling des Wunsch-Kandidaten erstellen. „Chat-Bots übernehmen die erste Kommunikation oder beantworten allgemeine Fragen der Kandidaten, bevor sie durch eine nicht passgenaue Bewerbung als Aufwand in der Personalabteilung zu Buche schlagen.“ Im Auswahlverfahren helfe KI mit intelligenten Tools die Ergebnisse von Eignungstests oder Kompetenzanalysen digital auszuwerten. „Die Entscheidung trifft weiterhin der Mensch, allerdings hat er durch

KI eine bessere Entscheidungsgrundlage“, sagt Projektleiter Martin Kater.

Auch die Einarbeitung der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lasse sich durch KI erheblich erleichtern. Viele KMU zeigten großes Interesse für den Einsatz von KI im Personalmanagement, da die Lösungen immer erschwinglicher würden

RZ.Nord ist ein gemeinsames Projekt der Bildungswerke der Arbeitgeber, gewerkschaftlicher Bildungsvereinigungen und von KI-Expertinnen und KI-Experten aus Wirtschaft und Forschung in Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein. zukunftszentrumnord.de

Preis für KI-Unternehmen

Die Oldenburger HASE & IGEL GmbH wurde mit dem International Business Award in der Kategorie „Innovativstes Technologieunternehmen der Welt“ ausgezeichnet. Der Wirtschaftspreis wurde zum 21. Mal in 20 verschiedenen Leistungsbereichen ausgelobt.

HASE & IGEL setzte sich in der Kategorie „Unternehmen bis 100 Mitarbeiter“ durch. „Inklusive der stärksten Wettbewerber aus den KI-Nationen China und USA“, freut sich Geschäftsführer Jan Schoenmakers.

„Der Ansatz von HASE & IGEL setzt einen hohen Standard für die gesamte Industrie, insbesondere zu einer Zeit, in der die Rufe nach Transparenz in KI lauter werden“, so die Jury. Die „Selbstverpflichtung auf Transparenz und einfache Zugänglichkeit von KI-Lösungen“ sei vorbildlich.

Die 2018 gegründete, inhabergeführte Firma hat zehn feste und vier freie Mitarbeiter. Sie entwickelt „Software, mit der Unternehmen Entscheidungen im Markt schneller und besser treffen können – von der Produkt- und Mengenplanung über Standortbewertung und Positionierung bis zur kontinuierlichen Steigerung des Ertrags“.

haseundigel.com

EU verabschiedet KI Act

Einheitlicher Rechtsrahmen

Die 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) haben Ende Mai 2024 den „Artificial Intelligence Act“, kurz AI Act, verabschiedet. Der Act gilt laut Bundesregierung als „weltweit erstes Gesetz zur Regulierung von KI“ und soll europäische KI-Innovationen voranbringen. Bevor das Gesetz hierzulande in Kraft tritt, muss es in nationales Recht umgesetzt werden.

Zentrale Punkte des Acts sind der Schutz vor Missbrauch von KI-Anwendungen und der Schutz der Grundrechte. Verboten sind demnach KI-Systeme, die „das Verhalten von Personen gezielt beeinflussen und manipulieren“ sowie „KI-basiertes ‚Social Scoring‘, also die Vergabe von Punkten nach erwünschtem Verhalten“.

„Gleichzeitig brauchen Wissenschaft und Wirtschaft Freiraum für Innovationen. Der AI Act verfolgt hier einen ‚risikobasierten Ansatz‘. Das heißt, je höher das Risiko bei der Anwendung eingeschätzt wird, desto strenger sind die Vorgaben“, heißt es dazu aus Berlin. Zudem besteht Transparenzpflicht. Mit KI generierte Bilder, Videos und Audios müssen als solche gekennzeichnet werden. Außerdem gelten strenge Zulassungs-Anforderungen von KI-Systemen für die kritische Infrastruktur, das Gesundheits- und Bankenwesen.

Mit der Verabschiedung des Acts wird auch die Forderung der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) nach einem „tragfähigem Rechtsrahmen für KI“ erfüllt. Die DIHK hatte in einem Impulspapier für den „ausgewogenen Ansatz“ ohne Überregulierung geworben. Sieht in dem AI Act aber kein Allheilmittel. „Künstliche Intelligenz ‚made in Europe‘ braucht ein funktionierendes KI-Ökosystem, das die Rahmenbedingungen und Standards in den Blick nimmt“, stellt Ilja Nothnagel, Mitglied der DIHK-Hauptgeschäftsführung, klar.



Foto: © Jürgen Prieve_fotolia.com

Oldenburger Münsterland

Kleinode, Kurioses & Abenteuer

Raus aus dem Alltag und die Region mit neuen Augen sehen - dabei hilft das Buch „50 Mikroabenteuer zum Entdecken und Genießen“ im Oldenburger Münsterland

Von Berit Böhme

Schäfer an der Thülsfelder Talsperre



Einer drehgewaltigen Schönen aufs Dach steigen? Den Abendflug tausender Glücksvögel beobachten? Am Fehnkanal in die Pedale treten? Oder doch lieber die Segel auf dem Dämmer setzen? Das Oldenburger Münsterland hat weit mehr zu bieten als Agrarindustrie und Massentierhaltung. Das verrät der neue, kompakte Reiseführer „Das Oldenburger Münsterland – 50 Mikroabenteuer zum Entdecken und Genießen“ von Wolfgang Stelljes. Auf 250 reich bebilderten Seiten präsentiert es „50 Mikroabenteuer zum Entdecken und Genießen“.

Das kleinformatige Buch ist ideal für unterwegs. Es bietet einen kompakten Überblick der verschiedenen Ausflugs- und Erholungsregionen des Oldenburger Münsterlandes: Barßel und Saterland, Thülsfelder Talsperre, Hasetal, Nordkreis Vechta und Dammer Berge. Einkehrtipps ergänzen jeweils die Mikroabenteuer.

Fehnkanal und Talsperre

Der erfahrene Reisejournalist Stelljes macht beispielsweise Lust auf eine Tour am oder „auf dem letzten voll schiffbaren Fehnkanal Deutschlands“, dem Elisabethfehnkanal. Und zeigt, welche Schätze am Wegesrand der zehn Kilometer langen Wandertour rund um das älteste Naturschutzgebiet des Oldenburger Landes, die Thülsfelder Talsperre, warten. In den Alltag vergangener Generationen tauchen Besucher im Museumsdorf Cloppenburg mit seinen 60 historischen Gebäuden und Mitmachangeboten für alle Generationen ein.

Industriekultur

Der Autor lenkt den Blick auch auf erfolgreiche Industriebetriebe der Region wie den Fahrradhersteller Kalkhoff in Emstek und seine 2022 eröffnete, hochmoderne Produktionsstätte. Im dortigen „Show Room“ können sich Pedalritter per 3D-Body-Scanner für den passgenauen Drahtesel vermessen lassen und hochwertige Radmodelle auf zwei Teststrecken Probe fahren. Wer mag, kann auch

eine Stippvisite in der Produktion machen.

Paradies für Kraniche

Eine der „größten kinotechnischen Sammlungen“ lockt in Löningsens Innenstadt. Kraniche sind im Frühjahr und Herbst die Stars im Goldenstedter Moor. Für die lautstarken Zugvögel ist es eines der wichtigsten Rastgebiete in Deutschland überhaupt. Die Moorbahn, das Infozentrum und der Moorerlebnispfad runden das Angebot dort ab.

Dom der Jecken

Wer sich für Kirchen, Klöster und Burgen interessiert, wird in dem Reiseführer ebenfalls fündig. Die Palette reicht von „versteckten Kleinoden“ wie der Johanniterkapelle Bokelesch über den Zitadellenpark Vechta bis hin zum „Dom der Jecken“ in Damme.

Funktionstüchtige Windmühle

„Vom Korn zum Brot“ lautet das Motto rund um die 1848/49 errichtete Schweger Windmühle in Dinklage. Im benachbarten Getreidegarten gedeihen alte Sorten wie Einkorn, Emmer und Gommer. In der liebevoll restaurierten, drehgewaltigen Schönen mahlen Ehrenamtliche Mehl, das wiederum im historischen Backhaus zu Brot verarbeitet wird. Die Schweger Mühle liegt übrigens an der „Boxenstopproute“, die auf 300 Kilometern Rad-Rundkurs die Attraktionen des Oldenburger Münsterlandes miteinander verbindet.

Vergnügliche Schlaglichter

Rubriken wie „Kurioses und Besonderheiten“ bilden den Rahmen für die Reisetipps. Hier wirft der Autor unter anderem Schlaglichter aufs Saterfriesisch, den Kilmerstuten und die Karnevalshochburg Damme. Vergnüglich ist auch der Blick in das „Kleine Wörterbuch“, in dem regionstypische plattdeutsche Begriffe wie Sämelmoores oder Hunnewapp entschlüsselt werden.

➔ Das Buch kostet 16,95 Euro und ist im Verlag 360° Medien erschienen.

Big Dutchman AG

Wechsel im Vorstand

Vechta-Calveslage. Zum 30. September verlässt Dr. Frank Hiller „aus persönlichen Gründen“ den Vorstand der Big Dutchman AG. Bis ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin gefunden ist, übernimmt Bernd Meerpohl interimweise die Führung von Big Dutchman. Meerpohls bisherige Rolle als Aufsichtsratsvorsitzender nimmt solange Jürgen Steinmann wahr. Steinmann ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Mit Wirkung zum 1. Oktober hat der Aufsichtsrat zudem Erkul Basaran zum neuen Chief Financial Officer (CFO) ernannt. Der 47-jährige Diplom-Betriebs-



wirt und ausgebildete Wirtschaftsprüfer tritt die Nachfolge von Kai Wehmeyer

an, der sich nach 25 Vorstands-Jahren in den Ruhestand verabschiedet. „Erkul Basaran wird mit seiner Finanzexpertise und der tiefen Branchenkenntnis unser Familienunternehmen weiter stärken“, ist Bernd Meerpohl überzeugt.

Außerdem geht Robert Jan Lousberg zum Herbst. Er ist für das Global Engineering sowie die Tochtergesellschaften verantwortlich. Seine Aufgaben übernehmen die Vorstandsmitglieder.

Die Unternehmensgruppe beschäftigt nach eigenen Angaben rund 3100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist in über 150 Ländern aktiv.

bigdutchman.com

Niedersachsen
Ports

Unsere Häfen. Ihre App.

Mit der kostenlosen NPorts-App sind Sie immer auf dem aktuellsten Stand und wissen, was in den NPorts-Häfen passiert.

www.nports.de/app

JETZT BEI
Google Play

Laden im
App Store

Datenschutz prüfen lassen

In Kooperation mit dem Landesdatenschutzbeauftragten bietet die IHK Niedersachsen für Betreiber von Hotels, Pensionen und Campingplätzen (keine Ketten, keine Franchisenehmer) einen kostenfreien Datenschutz-Check an. Die Experten kommen für einen Tag in den Betrieb und prüfen den Umgang mit Kundendaten sowohl rechtlich als auch technisch-organisatorisch. Betriebe bekommen anschließend eine Bewertung und Hinweise zur Optimierung. Sie unterstützen mit ihrer Teilnahme die Behörde andererseits dabei, einen praxisnahen



Einblick in die Umsetzung des Datenschutzes zu gewinnen. Daraus sollen „Musterprozesse“ entwickelt werden.

Ansprechpartnerin bei der IHK:
Sandra Zink, Telefon 0441 2220-315,
E-Mail: sandra.zink@oldenburg.ihk.de

Beruf und Familie vereinbaren

Erwartungen an Arbeitgeber



Familienfreundlichkeit in Unternehmen gewinnt für Beschäftigte an Bedeutung. Das geht aus der jüngsten Studie des Wirtschaftsforschungsunternehmens Prognos hervor. Mehr als 2500 erwerbstätige Mütter, Väter und pflegende Angehörige haben darin die Merkmale eines für sie attraktiven Arbeitgebers benannt. Demnach zählen Flexibilität für geplante oder spontane Auszeiten und Arbeitszeitunterbrechungen sowie keine Benachteiligung der Karriere zu den wichtigsten Aspekten.

Die Arbeitszeit von Müttern ist oft durch externe Faktoren beeinflusst. 60 Prozent von ihnen halten daher eine ar-

beitgeberseitige Rücksichtnahme auf Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen für sehr wichtig. Zeitliche Flexibilität solle nicht zu Nachteilen der beruflichen Entwicklung führen. Wichtig sei, die Arbeitszeit bei Bedarf zu reduzieren oder aufzustocken. Auch eine Führungsrolle müsse in Teilzeit möglich sein.

Väter selten in Elternzeit

45 Prozent der Väter würden laut Studie gerne von ihrem Arbeitgeber zur Elternzeitnutzung ermutigt werden. Väter wünschen sich Freiräume für Arbeitszeit-Anpassungen an familiäre Aufgaben wie die

flexible Gestaltung der wöchentlichen Arbeitszeit und des Arbeitsortes.

Pflegende plädieren angesichts ihrer Betreuungspflichten für eine ähnliche Anerkennung wie Eltern. Sie benötigten Verständnis für spontane Betreuungsbedarfe. Wichtig sind ihnen zudem zuverlässige Arbeitszeiten ohne Überstunden. Die Studie zeigt ebenfalls, dass Maßnahmen wie betriebliche Kinderbetreuung oder Ferienprogramme für Schulkinder für deutlich weniger Beschäftigte interessant sind.

Studie zum Nachlesen im Internet:
ihk.de/oldenburg (Nr. 3313782)

Krapp Gruppe

Expansion nach Hessen

Lohne. Das Familienunternehmen Krapp Gruppe hat im Juli die Neeb Metallbau GmbH (50 Mitarbeiter) aus Wetzlar übernommen. Dies soll „die Position der Krapp Gruppe als bundesweit agierender Marktführer im Bereich Tore und Türen stärken“, sagt Inhaber Roland Krapp. „Wir möchten im Gießereiraum präsent sein und dort Kunden rund um Bauelemente betreuen. Dabei setzen wir auf die Kompetenz der Mitarbeiter in der Region.“

Krapps Hauptsitz ist Lohne, bundesweit ist das Unternehmen mit mehr als 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 29 Standorten vertreten. Die Produkte und Dienstleistungen umfassen die Bereiche Arbeitsschutz, Berufsbekleidung, Eisenwaren, Schrauben, Werkzeuge und Baubedarf. Mit über 170 Technikern und Monteuren ist Krapp zudem im Montage- und Wartungsservice tätig. krapp.de

Runden Group

Top in der Ausbildung

Oldenburg/Steinfeld. Die IHK hat die Runden Group GmbH & Co. KG aus Steinfeld mit dem Qualitätssiegel „TOP AUSBILDUNG“ ausgezeichnet. Damit erhöht sich die Zahl der ausgezeichneten Unternehmen in der Region auf 35. Runden bildet in sechs Berufen aus. In einer umfangreichen Prüfung hatten sich erstmals externe Auditoren davon überzeugt, dass das Unternehmen auf sehr hohem Niveau ausbildet.

„Sie leisten in allen Phasen des Ausbildungsprozesses hervorragende Arbeit und zeigen, dass die Ausbildung von Fachkräften für sie von großer Bedeu-

tung ist“, lobte IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Torsten Slink. IHK-Fachkräfteberater hatten die Runden Group in Gesprächen bis zum Audit begleitet. Die Ausbildungsleitung betonte, dass der gesamte Prozess bis zur Auszeichnung hilfreich gewesen sei, um die Qualität in der Ausbildung zu steigern.

Im Vordergrund stehe für die IHK, die Ausbildungsqualität in der Region insgesamt zu steigern, betonte der Leiter des Geschäftsbereichs Bildung, Stefan Bünning. Das Siegel sei für alle Betriebsarten und -größen geeignet.

ihk.de/oldenburg/topausbildung



FREIMANN

WERBEARTIKEL & IDEEN



**EXKLUSIVE WERBEARTIKEL,
MAßGESCHNEIDERT FÜR IHR UNTERNEHMEN.**



**LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN – VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN
UND BESUCHEN SIE UNSEREN SHOWROOM!**

📍 Gerhard-Stalling-Str. 60a • 26135 Oldenburg 📞 0441 408980 📧 info@freimann.de 🌐 www.freimann.de

tgo AG, Cloppenburg

Gründung: 2021

Köpfe: Inhaber Bernhard Aumann (44 Jahre), Gründer und CEO. Plus vier Mitarbeiter.

Idee: „Die Geschäftsidee entstand aus der dringenden Notwendigkeit, innovative Lösungen zur Bekämpfung des Klimawandels zu entwickeln, kombiniert mit der Erfahrung in nachhaltiger Landwirtschaft und Umwelttechnologien“, so Aumann.

Geschäftsmodell: „Unser Geschäftsmodell basiert auf der Entwicklung und Implementierung von innovativen CO₂-Entnahmemethoden in der Landwirtschaft. Durch verschiedene Maßnahmen unterstützen wir Landwirte dabei, CO₂ aus der Atmosphäre zu entnehmen und im Boden zu speichern. Durch den erfolgten und messba-



Bernhard Aumann,
Claudia Rohlf und
Rene Notenbomer
(v.l.)

Junge
Firmen

ren Aufbau von Humus oder Agro Forst ist es möglich, CO₂-Zertifikate zu erstellen, die auf dem EU-Markt gehandelt werden können und somit neue Einkommensströme für Landwirte zu generieren.“

Wie Kunden profitieren: „Unsere Dienstleistungen umfassen Beratung, Baseline-Messungen und die Implementierung von Carbon Farming Methoden. Sie helfen Landwirten sowie Unternehmen, ihre Scope 1, 2 und 3 Emissionen zu reduzieren und

CO₂-Zertifikate zu generieren, die gehandelt werden können. Gleichzeitig verbessern unsere Methoden die Bodenqualität und erhöhen die landwirtschaftliche Produktivität und Biodiversität.“

Kooperationen: Seit Dezember 2023 ist tgo Partner des EU Interreg Projektes North-West Europe zum Thema Smart Carbon Farming.

Internet: tgo.ag

Intensiv-Vorbereitungskurse auf die Ausbilder-Eignungsprüfung (AEVO) in 1 Woche

- ▶ 2024: 23.09. / 07.10. / 18.11.
- ▶ 2025: 06.01. / 03.02. / 03.03. / 07.04. / 05.05. / 02.06.
14.07. / 08.09. / 20.10. / 24.11.



Bildungskontor GmbH · Gerd Wilkens
Am Wendehafen 8 – 12 · 26135 Oldenburg
Tel. 0441 9266130 · wilkens@bildungskontor.de
www.bildungskontor.de

Mund auf gegen Blutkrebs.

www.dkms.de



Wir besiegen Blutkrebs.



Stäbchen rein,
Spender sein.

TORSYSTEME, DIE MIT SICHERHEIT ÜBERZEUGEN!

Maßgeschneiderte Tortechnik-Lösungen
für Gewerbe- und Industriekunden

- Industrie-Sectionaltore
- Rolltore und Rollgitter
- Schnellauftore
- Feuerschutz- und Schiebetore
- Stahl- und Feuerschutztüren
- Verladetechnik und Andockschürzen

Montage, Reparatur,
Wartung und Prüfung durch
qualifiziertes Fachpersonal

MK Siemer Tortechnik GmbH
Lohacker 32, 26188 Edewecht
Tel.: + 49 4405 - 4 89 00-0

Nehmen Sie Kontakt auf!
WWW.MKSIEMER.DE



SAM

Ihr Schlüssel zu qualifizierten Auszubildenden!

Entdecken Sie die Welt der **Schlütersche Ausbildungsmedien** – Wir verbinden Unternehmen mit jungen Erwachsenen und motivierten Auszubildenden!

Wir helfen Unternehmen, maximale Reichweite mit Unternehmensporträts zu erzielen.

- Unsere Expertise baut auf unserem starken Netzwerk aus Schulen, Unternehmen und regionalen Partnern.
- SAM setzt auf effiziente Wege und zukunftsorientierte Lösungen mit optimaler Sichtbarkeit bei potenziellen Auszubildenden durch unsere Printmagazine und die digitale Plattform **GymmeMore.de**.
- Unsere Produkte sind auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten (Ausbildungsguide für die SEK I und GYMME MORE für die SEK II sowie Grown-up! für junge Erwachsene, die ins Leben starten und Themen wie Versicherungen, Finanzen, Steuern, erste Wohnung etc. angehen) und sie werden in Abschlussklassen verteilt.
- Sie können darin gezielt bei den jungen Menschen auf sich aufmerksam machen!

Entdecken Sie die Vorteile einer Partnerschaft mit SAM – wir sichern die optimale Sichtbarkeit und Reichweite, um die besten Talente für Ihr Unternehmen zu gewinnen!

[ausbildungsmedien.de](https://www.ausbildungsmedien.de)



Jubiläen

25 Jahre

Sextro Holzbau GmbH
Daimlerstr. 7, 49413 Dinklage

ACR Oldenburg GmbH
(Autozubehör)
Nadorster Str. 229 A
26123 Oldenburg

Steffi Woida-Driesner
(Filzhandwerk)
Braker Str. 13
26935 Stadland

Margot Cordt (Gartenbedarf)
Dwostr. 170, 27753 Delmenhorst

Rainer Behrens
(Versicherungsvermittler)
Am Kirchplatz 8, 26219 Bösel

Wilfried Hartmann
(Gartenpflege)
Kuhlenstr. 41 B
26655 Westerstede

Christa Kühling (Fruchthandel)
Stukenborg 72, 49377 Vechta

Tanja Klaassen (Reisebüro)
Hauptstr. 46, 26452 Sande

Cornelia Engelke-Gruß
(Einzelhandel)
Breite Str. 12
26919 Brake

50 Jahre

Brumund-Baugesellschaft
mit beschränkter Haftung
& Co. Kommanditgesellschaft
Braker Chaussee 310
26180 Rastede

Hankens Haaren-Apotheke,
Am Julius Mosen Platz e. K.
Nelkenstr. 34, 26121 Oldenburg

„ATLAS“ - Automaten-
vertriebs-GmbH
Wißmühlener Str. 6
49692 Cappeln

Weser Apotheke
Inh. Jürgen Boom
Bahnhofstr. 89
26919 Brake

75 Jahre

Bruno de Levie e. K. (Viehhandel)
Greifswalder Str. 3
26316 Varel

Regionale Nachfolgebörse

Angebot

Gut eingeführter Kosmetikhandel mit eigener Produktlinie, seit über 30 Jahren am Markt tätig, Vertrieb online, via Messen an Verbraucher sowie Kosmetikinstitute, langjähriger Stammkundenkreis, sucht Nachfolger/in aus Altersgründen. Flexible Einarbeitung wird auf Wunsch gewährleistet. (OL-A-28/24)

Etabliertes Stofffachgeschäft im LK Vechta in kleinstädtischer Lage mit Vollsortiment aus Stoffen, Zubehör, Wolle, Nähmaschinen und gut nachgefragten Kursen mit 2 Angestellten sucht Nachfolge aus Altersgründen. Guter Kundenstamm. Einarbeitung wird gewährleistet (OL-A-32/24)

Renommierte Druckerei im Oldenburger Land, spezialisiert auf selbstklebende Industriekennzeichnungen (90 % Umsatzanteil) und Werbetechnik-Dienstleistungen, sucht Nachfolger/in. Langjährige und vertrauensvolle Kundenbeziehungen - regional wie überregional - vorhanden. (OL-A-31/24)
ihk.de/oldenburg/nachfolgeboerse

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der Oldenburgischen Wirtschaft enthält folgende Beilagen:

- **Schultz GmbH & Co. KG**
Büromöbel & Betriebs-einrichtungen,
65191 Wiesbaden
- **Alfons Wittrock Öl GmbH**,
26899 Rhede
- **Ennens GmbH & Co. KG**,
26842 Ostrhauderfehn

Wir bitten um freundliche Beachtung.

Wir stehen auch auf Stahl.

Nur anders!



JANNECK
Stahlhallen & Stahlbau

www.stahlhallen-janneck.de

Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen T: 04475 92930-0



Rechnungen

Umstellung auf elektronisch wird Pflicht

Zum 1. Januar 2025 kommt auf alle Unternehmen die Einführung der elektronischen Rechnung (eRechnung) zu. Dann müssen sie Rechnungen in maschinell auslesbaren Formaten empfangen können. Die Pflicht zum Versand von eRechnungen wird bis zum 31. Dezember 2027 schrittweise eingeführt.

Für wen gilt die Pflicht?

Die Verpflichtung betrifft alle B2B-Umsätze in Deutschland. Für Geschäfte mit Privatpersonen besteht jedoch keine Pflicht. Ausgenommen sind zudem Rechnungsbeträge unter 250 Euro.

Was ist eine eRechnung?

Eine eRechnung ist nicht einfach eine Rechnung im PDF-Format, sondern eine digitale Rechnung in einem speziellen, maschinenlesbaren Datenformat, häufig XML.

Wann wird sie Pflicht?

Die Umstellung wird ab 2025 schrittweise verpflichtend. Zunächst müssen Unternehmen in der Lage sein, eRechnungen zu empfangen. Anschließend wird auch die Verpflichtung zum Erstellen und Versenden eingeführt.

Erstellung und Versand

E-Rechnungen lassen sich mit Softwarelösungen erstellen, die den Export in EU-Norm-konforme Formate, wie ZUGFeRD und XRechnung unterstützen. Die Übermittlung ist über digitale Kanäle wie E-Mail, elektronische Schnittstellen oder Upload via (Kunden-)Portal möglich. Es können zudem externe Dienstleister (Serviceprovider) eingeschaltet werden. Zu prüfen gilt, ob das Tool die Erstellung von eRechnungen ab 2027 beziehungsweise ab 2028 ermöglicht. In den Stammdaten sollten E-Mail-Adressen für den Versand von eRechnungen an Geschäftspartner ergänzt werden.

Empfang eRechnung

Der Empfang ist über die gleichen Kanäle möglich wie der Versand. Die Rechnungen müssen unveränderbar digital archiviert werden.

Technische Voraussetzungen

Bei der technischen Umsetzung muss ein Unternehmen prüfen, welche eingesetzten Buchhaltungs- und Rechnungssysteme eRechnungen überhaupt unterstützen. Können die gängigen For-

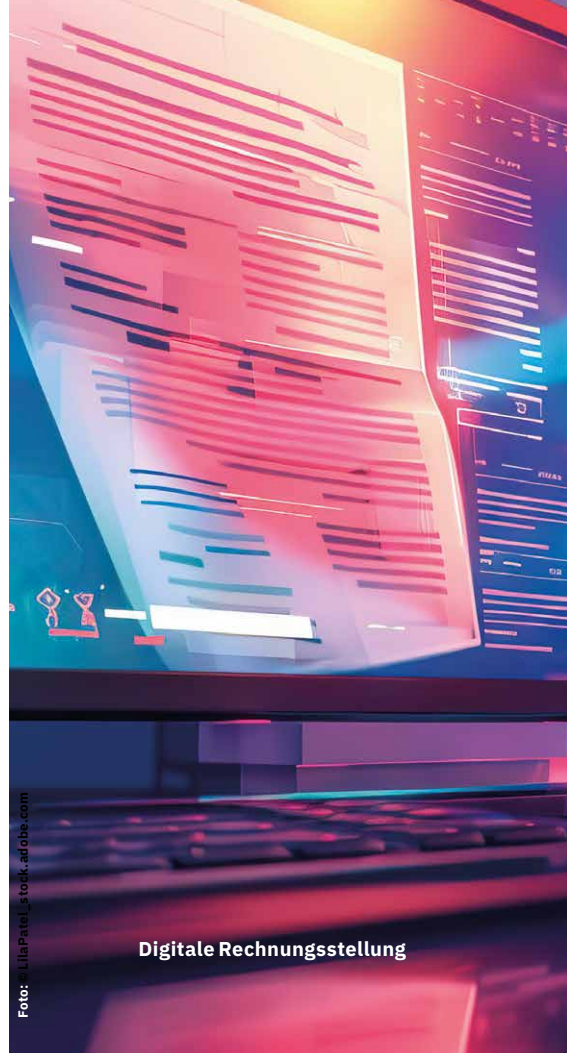
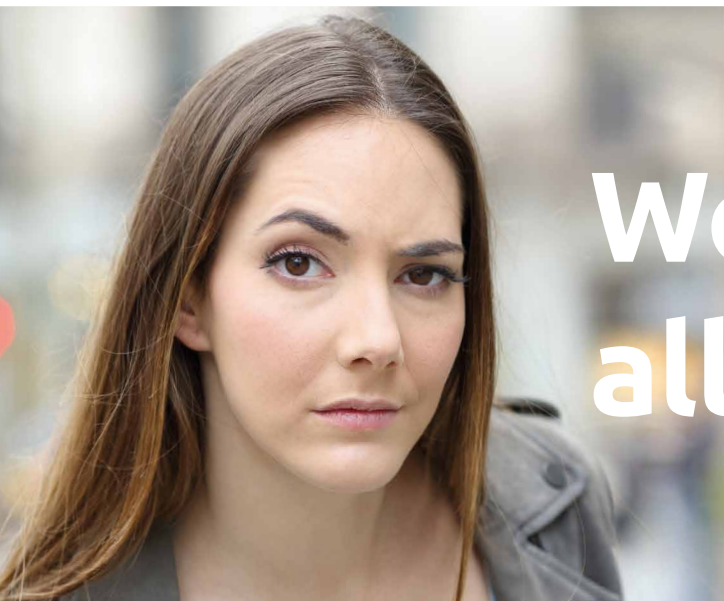


Foto: LilaPatel, stock.adobe.com

Digitale Rechnungsstellung



Womit sind die e alle beschäftigt?

► Übrigens: Produktivität lässt sich
Buche den fluss|aufwerts-Praxistag



mate wie ZUGFeRD und XRechnung bereits empfangen werden?

Archivierung

Die gesetzlichen Regelungen enthalten keine Vorgaben zum Übermittlungsweg. Deshalb ist für den Empfang zunächst ein E-Mail-Postfach ausreichend. Hilfreich ist eine eigene Adresse wie Rechnung@unternehmen.de anzulegen. So landen Rechnungen automatisch in einem gesonderten

Die IHK bietet drei kostenlose Veranstaltungsformate zur eRechnung an.

Sprechtage: Fragen zur Umsetzung beantworten Experten in 45-minütigen Einzelgesprächen am 12. September und 5. Dezember, jeweils von 9 bis 16 Uhr (Ort: IHK, Oldenburg).

Webinar: Einen Überblick der rechtlichen Voraussetzungen bietet unser Webinar am 28. November von 10 bis 11.30 Uhr. Netzwerkveranstaltung in der IHK am 25. Oktober, mit Impulsvorträgen, Anbietersausstellung und Zeit zum Austausch. Anmeldung auf: ihk.de/oldenburg/veranstaltungen

Verzeichnis. Weil sie zehn Jahre unveränderbar digital aufbewahrt werden müssen, sollten sich Unternehmen ebenfalls über die revisions sichere Ar-

chivierung Gedanken machen. Nötig ist zudem eine maschinelle Auswertbarkeit für Zwecke der Betriebsprüfung.

Wir haben die Lösung - versprochen!

igentlich

trainieren!
am **24.09.24**. Infos hier:



Business is not busyness.

www.aufwerts.org

aufwerts
empathisch | einfach | evolutionär



Impressum

Herausgeber: Oldenburgische Industrie- und Handelskammer, Moslestraße 6, 26122 Oldenburg, Tel. 0441 2220-0, info@oldenburg.ihk.de, www.ihk.de/oldenburg

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Hauptgeschäftsführer Dr. Torsten Slink

Redaktion: Michael Bruns, Tel. 0441 2220-210, michael.bruns@oldenburg.ihk.de, Berit Böhme, Tel. 0441 2220-211, berit.boehme@oldenburg.ihk.de

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Ansicht des Herausgebers und der Redaktion wieder. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Besprechungsexemplare. Nachdruck und elektronische Vervielfältigung des Inhalts nur nach ausdrücklicher Genehmigung, mit Quellenangabe und unter Einsendung eines Belegexemplars.

Verlag:

Kommunikation & Wirtschaft GmbH

Ein Unternehmen der Schlüterschen Mediengruppe

Baumschulenweg 28, 26127 Oldenburg, Tel. 0441 9353-143, meyer@kuw.de

Anzeigenverkauf:

Thomas Wester (Anzeigenleiter)
Mike Bokelmann (Verkauf), Tel. 0441 9353-274
mike.bokelmann@schluetersche.de

Basis-Layout: Sebastian Knickmann
Büro für Gestaltung, Bremen

Umsetzung: Ramona Bolte

Schriften: IBM Plex Sans / IBM Plex Serif
by Mike Abbink and Bold Monday

Abonnement-Service: Sylke Meyer,
Tel. 0441 9353-143, meyer@kuw.de

Erscheinungsweise: zehn Ausgaben im Jahr

Erscheinungstermin dieser Ausgabe:
11.09.2024

Bezugspreis: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer. Der Bezug ist für IHK-zugehörige Unternehmen kostenlos. Für andere Bezieher kostet das Jahresabonnement 20,- Euro inkl. Versandkosten und MwSt. Mindestbezug ein Jahr, danach gilt eine Kündigungsfrist von zehn Wochen zum Halbjahresende. Einzelpreis 2,- Euro zzgl. Versandkosten.

Druck: Druckkontor Emden, Wolthuser Str. 1, 26725 Emden

Verbreitete Auflage:

19.613 Exemplare, 2. Quartal 2024



Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK

 Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53323-2310-1005

A place to re(create)

Eine Teamworkation fördert Kreativität und schafft Platz für innovative Ideen:
6oaks ist der ideale Ort für deine Strategieplanung 2025. **Jetzt Team Offsite buchen.**



[www.6oaks.de/
team-workation](http://www.6oaks.de/team-workation)



Termine

Anmeldung und weitere
Veranstaltungen:

ihk.de/oldenburg/veranstaltungen



Thema	Datum	Uhrzeit
Vereinbarkeit verbessern, Fachkräfte sichern: Unternehmenstag 2024	Fr, 20. September	10:30 Uhr
Gemeinsamer Finanzierungssprechtag mit der NBank*	Mi, 25. September	ab 9 Uhr
CE-Sprechtag*	Mi, 25. September	ab 9:30 Uhr
In Nachhaltigkeit investieren – Effizient & Nachhaltig: Ressourceneffizienz im Focus	Do, 26. September	10 Uhr
Der Betriebliche Ausbildungsplan	Do, 26. September	15 Uhr
Exklusiv-Beratung Im- und Export*	Di, 1. Oktober	ab 9 Uhr
Quereinsteiger aufgepasst! Berufserfahrung anerkennen lassen.	Di, 1. Oktober	18 Uhr
Sprechtag: Digitalisierung vor Ort: Ovelgönne*	Di, 8. Oktober	ab 10 Uhr
Unternehmens- und Gründersprechtag*	Mi, 9. Oktober	ab 9 Uhr
Sprechtag Digitalisierung*	Do, 10. Oktober	ab 9 Uhr
Sprechtag Cybersicherheit*	Mi, 23. Oktober	ab 9 Uhr
Aus der Praxis für die Praxis: Best Practices Beispiele für den Ausbildungsalltag	Mi, 23. Oktober	16:30 Uhr
Sprechtag Unternehmensnachfolge*	Do, 24. Oktober	ab 9 Uhr
Netzwerkveranstaltung: Die eRechnung kommt! Sind Sie vorbereitet?	Fr, 25. Oktober	ab 9 Uhr
Sprechtag: Digitalisierung vor Ort: Stadland*	Di, 29. Oktober	ab 10 Uhr
Gemeinsamer Finanzierungssprechtag mit der NBank*	Mi, 30. Oktober	ab 9 Uhr
Exklusiv-Beratung Im- und Export*	Di, 5. November	ab 9 Uhr

*45-minütige Einzeltermine zur individuellen Beratung

Unsere Veranstaltungen finden online oder in Präsenz statt.

23. Oktober

Impulse für den Ausbildungsalltag

Sie suchen neue Impulse für Ihre Ausbildung? Oder spielen mit dem Gedanken, sich im Rahmen des Qualitätssiegels TOP AUSBILDUNG zertifizieren zu lassen? Unternehmen, die das Siegel bereits erhalten haben, geben Einblicke in ihren Ausbildungsalltag. Lernen Sie von den Besten!

[ihk.de/oldenburg/
termintipp1](http://ihk.de/oldenburg/termintipp1)



24. Oktober

Sprechtag Unternehmensnachfolge

Der kostenfreie Nachfolge-Sprechtag (telefonisch oder per Videoberatung) richtet sich an Mitgliedsunternehmen, die ihren Betrieb abgeben wollen. Und an werdende Gründer, die mit der Übernahme eines bestehenden Unternehmens den Weg in eine Selbstständigkeit gehen wollen.

ihk.de/oldenburg/termintipp2

Foto: ©AndreyPopov_stock.adobe.com





Ausbildung: Bestenehrung

Herausragende Leistungen

Auszeichnung für Berufsbeste und ihre Ausbildungsbetriebe. 138 junge Fachkräfte schlossen im Bereich der Oldenburgischen IHK ihre Ausbildung mit „Sehr gut“ ab.

D Die IHK zeichnete die herausragenden Nachwuchskräfte im August in den Weser-Ems-Hallen aus. Dabei waren auch Vertreterinnen und Vertreter der Ausbildungsbetriebe. Die Ausgezeichneten:

A Marek Uwe **Addicks**, Biologielaborant, Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Oldenburg • Stephan **Ahlers-Möller**, Kaufmann für Büromanagement, IBB Institut für Berufliche Bildung AG, Wilhelmshaven • Dassen **Ammou**, Fachkraft für Lagerlogistik, Pöppelmann GmbH & Co. KG, Lohne

B Jan **Bakker**, Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, Debeka Krankenversicherungs-Verein auf Gegenseitigkeit, Oldenburg • Liane **Becker**, Bauzeichnerin, Stadt Oldenburg • Leon **Behrenmeister**, Verkäufer, Aqua Design -

Fachhandel für Aquaristik und Gartenteiche GmbH, Oldenburg • Ayse Melike **Bingöl**, Fachkraft für Lagerlogistik, Kühne + Nagel (AG & Co.) KG, Oldenburg • Florian **Bischoff**, Chemielaborant, LUFA Nord-West Institute für Boden und Umwelt Institut für Futtermittel, Oldenburg • Jörgen **Boll**, Chemielaborant, PLIXXENT GmbH & Co. KG, Oldenburg • Jonas **Braun**, Verkäufer, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH, Wilhelmshaven • Ilka **Brehmer**, Chemielaborantin, Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Oldenburg • Christoph **Brinkmann**, Industriekaufmann, nordluft Wärme- und Lüftungstechnik GmbH & Co. KG, Lohne • Jana **Bruns**, Chemielaborantin, Remmers GmbH, Lönigen • Tamara **Bruns**, Kauffrau für Büromanagement, August Brötje GmbH, Rastede • Kjell **Buß**, Zerspanungsmechaniker, Deharde GmbH, Varel

C Mattis **Cohrs**, IT-System-Elektrotechniker, EWE NETZ GmbH, Oldenburg • Leonard **Cornelsen**, Konstruktionsmechaniker, ABEKING & RASMUSSEN Schiffs- und Yachtwerft SE, Lemwerder

D Leonie **Dähnhardt**, Kauffrau im Einzelhandel, inkoop Verbrauchermärkte Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ganderkesee • Joshua **Dambraskas**, Fachkraft für Lagerlogistik, EDEKA - Handelsgesellschaft Minden - Hannover mbH, Wiefelstede • Nadja **Deeken**, Kauffrau im Einzelhandel, Thomas Deeken, Cloppenburg • Paula **Deppe**, Verkäuferin, Leffers GmbH & Co. KG, Oldenburg • Kevin **Dering**, Kaufmann im Einzelhandel, REWE Markt GmbH Zweigniederlassung Nord, Rastede • Lucas **Dieckmann**, Kaufmann im Einzelhandel, Netto Marken-Discount Stiftung & Co. KG, Ganderkesee • Alina **Diekmann**, Chemielaborantin, Remmers GmbH, Lönigen • Finn **Diekmann**, Mechatroniker,

BD Academy GmbH, Vechta • Tim **Diers**, Chemielaborant, BÜFA Composite Systems GmbH & Co. KG, Rastede

E Pia **Ebert**, Chemielaborantin, Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg • Rebecca **Elberfeld**, Bauzeichnerin, Arne Matthes Architekten, Ganderkesee • Tim **Ellerbrock**, Chemielaborant, Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband, Labor Nethen, Rastede • Jannes **Emken**, Zerspanungsmechaniker, Deharde GmbH, Varel • Farnaz **Esmailzadeh**, Medientechnologin Druck, CPC Haferkamp GmbH & Co. KG, Oldenburg • Melina **Euscher**, Kauffrau für Büromanagement, Daniel Bents Thomas Bents benomed GbR, Oldenburg

F Schajan **Fardin Azari**, Fachinformatiker Anwendungsentwicklung, VRG IT GmbH, Oldenburg • Maria **Faut**, Verkäuferin, Dirk Rossmann GmbH, Brake • Kea **Fischer**, Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement, Nordfrost GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung, Schortens • Pia **Fischer**, Industriekaufrau, Grimme Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG, Damme • Anja **Freimuth**, Verkäuferin, tedox KG, Wilhelmshaven • Nick **Friebe**, Chemikant, PLIXXENT GmbH & Co. KG, Oldenburg • Verkäuferin, A tedox KG, Wilhelmshaven • Anika **Friedrich**, Verkäuferin, Aldi GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven • Sven **Frischgesell**, Elektroniker für Betriebstechnik, ABEKING & RASMUSSEN Schiffs- und Yachtwerft SE, Lemwerder

G Constanze **Galla**, Fachfrau für Systemgastronomie, CELONA GASTRO GmbH, Oldenburg • Lea Anna **Gehrmann**, Kauffrau für Büromanagement, Deutsche Post AG Niederlassung BRIEF, Oldenburg • Georg **Giese**, Mechatroniker, ExxonMobil Production Deutsch-

land GmbH, Großenkneten • Vanessa Santana Maria **Glowacki**, Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement, METRO Deutschland GmbH, Oldenburg • Florian **Göbel**, Kaufmann für Büromanagement, Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg • Chayenne **Graul**, Verkäuferin, Netto Marken-Discount Stiftung & Co. KG, Holdorf • Dinah **Gregorzuk**, Chemielaborantin, Remmers GmbH, Lönigen • Melina **Grunemeyer**, Verkäuferin, OD - POCO Markt GmbH & Co. KG, Oldenburg

H Alan **Halo**, Verkäufer, Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG, Oldenburg • Sarah **Harms**, Fachfrau für Systemgastronomie, CELONA GASTRO GmbH, Oldenburg • Ben **Hegger**, Fachkraft für Lagerlogistik, Witte-Lastrup GmbH, Lastrup • Arne Maximilian **Heinemann**, Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement, KORNKRAFT NATURKOST GmbH, Großenkneten • Mira **Helms**, Verkäuferin, aktiv und irma Verbrauchermarkt GmbH, Oldenburg • Celina **Hennig**, Verkäuferin, BZN Hagebau Westerstede GmbH & Co. KG, Westerstede • Frerik **Hermes**, Bauzeichner, Beton- und Energietechnik Heinrich Gräper GmbH & Co. KG, Großenkneten • Lotta **Herbert**, Industriemechanikerin, Herzog GmbH, Oldenburg • Kevin **Hergenröther**, Verkäufer, MAKoeR Sports Inh. Marvin Köster, Oldenburg • Leon **Herzig**, Verkäufer, Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG, Oldenburg • Torben **Heuer**, Personaldienstleistungskaufmann, Randstad Deutschland GmbH & Co. KG, Vechta • Carolin **Hinz**, Verkäuferin, Thorsten Görgens GmbH, Oldenburg

I Alina **Ibelings**, Kauffrau für Büromanagement, EWE NETZ GmbH, Oldenburg

J Selina **Jahnke**, Verkäuferin, Aldi

GmbH & Co. KG, Oldenburg • Jasper **Janßen**, IT-System-Elektroniker, EWE NETZ GmbH, Oldenburg • Kian Justin **Janßen**, Kaufmann im Einzelhandel, Media Markt TV-Hif-Elektro GmbH Schiffdorf-Spaden, Wilhelmshaven • Melissa **Jeskes**, Verkäuferin, ALDI SE & Co. KG, Emstek • Laurina **Jeskes**, Verkäuferin, Netto Marken-Discount Stiftung & Co. KG, Emstek

K Arthur **Kaiser**, Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement, Rimini Baustoffe GmbH, Varel • Fynn Ole **Kersten**, Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, Dirk Minssen, Varel • Annika **Klein**, Buchhändlerin, Bültmann & Gerriets GmbH, Oldenburg • Tim-Lennard **Klevinghaus**, Elektroniker für Geräte und Systeme, Marinearsenal Arsenalbetrieb Whv., Wilhelmshaven • Marius **Koch**, Industriemechaniker, Marinearsenal Arsenalbetrieb Whv., Wilhelmshaven • Kevin **König**, Fachkraft für Lagerlogistik, Pöppelmann GmbH & Co. KG Kunststoffwerk-Werkzeugbau, Lohne • Louis **Körner**, Fachkraft für Lagerlogistik, Lager 3000 GmbH, Wiefelstede • Niklas **Konnemann**, Chemielaborant, Remmers GmbH, Lönigen • Alexander **Krecker**, Papiertechnologe, Papier- und Kartonfabrik Varel GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Varel • Tamara **Krier**, Verkäuferin, inkoop Verbrauchermärkte Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Harpstedt • Nick **Kroner**, Kaufmann im Einzelhandel, Netto Marken-Discount Stiftung & Co. KG, Oldenburg • Kira **Krüger**, Verkäuferin, WH - POCO Markt GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven • Miklas **Kruse**, Zerspanungsmechaniker, Heller Tools GmbH, Dinklage • Tomke **Kruse**, Kauffrau im Gesundheitswesen, Klinik Management Oldenburg KMO GmbH, Oldenburg • Oliver **Kuck**, Elektroniker für Betriebs-

technik, Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband (OOWV), Oldenburg • Bastian **Kühne**, Kaufmann im Einzelhandel, Combi-Verbrauchermarkt, Einkaufsstätte GmbH & Co. KG, Vechta

L Lukas **Lamping**, Chemielaborant, Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg • Jason **Langlitz**, Werkzeugmechaniker, Graepel Lönningen GmbH & Co. KG, Lönningen • Lea-Marie **Last**, Chemielaborantin, BÜFA Cleaning GmbH & Co. KG, Oldenburg • Michelle **Longoria** Rodriguez, Verkäuferin, OD - POCO Markt GmbH & Co. KG, Oldenburg • Jan **Lübbehüsen**, Fachinformatiker Systemintegration), BWE-Brütereier Weser-Ems GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Visbek

M Felix **Mäusner**, Verkäufer, Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG, Delmenhorst • Andra Sophie **Martens**, Verkäuferin, Möbel-Eilers GmbH, Apen • Marie Pauline **May**, Kauffrau im Gesundheitswesen, Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH, Bad Zwischenahn • Maren **Meier**, Kauffrau für Büromanagement, Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH, Wilhelmshaven • Nico **Meis**, Mechatroniker, BOGE Elastmetall GmbH, Damme • Mara **Menke**, Chemielaborantin, Remmers GmbH, Lönningen • Jessica **Meyer**, Kauffrau für Büromanagement, INN-tegrativ gGmbH Berufsförderungswerk Weser-Ems Bookholzberg, Ganderkesee • Denise **Möller**, Verkäuferin, Netto Marken-Discount Stiftung & Co. KG, Wildeshausen • Lukas **Moormann**, Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, Alexander Eurich, Emstek • Julian **Mümken**, Kaufmann im Einzelhandel, Lebensmittel Aktiv-Markt Oldenbrok-Mittelort GmbH, Ovelgönne

N Dominik **Niewelt**, Fachmann für Systemgastronomie, Christian Eckstein BCE (Best Customer Experience) GmbH & Co. KG, Jever • Jennifer **Nolde** (Kauf-

frau für Büromanagement), Caritas-Ver-ein Altenoythe e. V., Friesoythe

O Yvonne **Oltmanns**, Kauffrau für Büromanagement), GEW Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven

P Kamil **Piechowiak**, Fachkraft für Lagerlogistik, Erzeugergroßmarkt Langförden-Oldenburg eG, Vechta • Tim Michael **Podszus**, Fachinformatiker Systemintegration, SSI Solutions GmbH, Visbek • Lukas Peter **Proske**, Fachinformatiker Systemintegration, VRG IT GmbH, Oldenburg

R Maximilian Ralph **Reinhardt**, Kaufmann für Büromanagement, Berufsförderungswerk der Bundeswehr, Wilhelmshaven • Mattis **Ruhe**, Mechatroniker), Graepel Lönningen GmbH & Co. KG, Lönningen • Paul **Runge**, Fachinformatiker Systemintegration, Maschinen- und Metallbau Claaßen GmbH, Saterland • Mette-Marie **Ryschka**, Verkäuferin, Leffers GmbH & Co. KG, Oldenburg

S Lauan **Said**, Verkäufer, Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG, Oldenburg • Laura **Schäfer**, Biologielaborantin, Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Oldenburg • Hella **Schumann**, Verkäuferin, Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG, Oldenburg • Annalena **Seibt**, Verkäuferin, Karl Wessels GmbH & Co. KG, Elsfleth • Maik **Siebert**, Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, Alexander Eurich, Emstek • Julia **Siemer**, Chemielaborantin, Vet Pharma Friesoythe GmbH, Friesoythe • Jasmin **Spieker**, Verkäuferin, Andreas Eilers e. K. Lebensmittel-einzelhandel, Barßel • Melina **Steiner**, Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Deutsche Post AG Niederlassung BRIEF, Oldenburg • Vanessa **Stöck**, Kauffrau im Einzelhandel, Heino Wessel e. Kfm. Inh. Kai Wessel, Hude • Lucia **Stolle**, Köchin, Kevin Gideon, Oldenburg

T Miriam **Tegeler**, Verkäuferin, Lef-fers GmbH & Co. KG, Oldenburg • Mar-kus **Thobe**, Industriekaufmann, fm Bü-romöbel GmbH, Bösel • Dominik **Thoben**, Fachlagerist, Media Markt TV-Hi-fi-Elektro GmbH Schiffdorf-Spaden, Wil-helmshaven • Tim-Jano **Thomaschew-sky**, Chemielaborant, Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Oldenburg • Leon **Twietmeyer**, Kaufmann im Ein-zelhandel, inkoop Verbrauchermärkte GmbH, Harpstedt

U Frank **Ullrich**, Fachinformatiker Systemintegration, TBG Technologie & Bildung GmbH, Schortens • Marlon **Uphoff**, Zerspanungsmechaniker, Wes-sel Hydraulik GmbH, Wilhelmshaven

V Jana **van der Laan**, Chemikantin, VYNOVA Wilhelmshaven GmbH, Wil-helmshaven • Emilie **van Rüschen**, Che-mielaborantin, Niedersächsisches Lan-desamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Oldenburg • Martin **Volmert** (Pharmakant), Vet Pharma Friesoythe GmbH, Friesoythe

W Justin **Wagner**, Fachkraft für Lager-logistik, SOURCE IT Distribution GmbH, Jever • Anna **Weidenbacher**, Kauffrau im Einzelhandel, Dirk Rossmann GmbH, Friesoythe • Jarrit Nico **Weigel**, Fachin-formatiker Systemintegration, L.I.T. AG, Brake • Nicole **Weinberger**, Verkäuf-erin, ALDI SE & Co. KG, Dinklage • Paul **Wesjohann**, Industriekaufmann, Grim-me Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG, Damme • Adrian **Wiehle**, Verkäufer, Delmenhorst (externe Prüfung ohne Ausbildungsbetrieb) • Jasmin Janina **Wöbken**, Fachkraft für Lagerlogistik, MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Oldenburg

Y Isabell **Yasstrebov**, Verkäuferin, DL - POCO Markt GmbH & Co. KG, Din-klage

„Unkalkulierbare Preise“

Unternehmen aus dem Oldenburger Land üben scharfe Kritik am Geschäftsgebahren vieler Reedereien



Oldenburg. Stark gestiegene Seefrachtraten internationaler Reedereien sind für viele im Ausland aktive Unternehmen aus dem Oldenburger Land eine große Belastung. Das ergab eine IHK-Umfrage im Juli. Daran beteiligten sich rund 150 Unternehmen aus dem Im- und Exportbereich.

Jedes zweite Unternehmen beklagt unkalkulierbare Preise. Drei Viertel erwarten weitere nachteilige Veränderungen im Verhältnis zu ihren Reedereien und Speditionen. Als größtes Problem wird die Asien-Route genannt, und zwar in beide Transportrichtungen. Die Folge: Einige Un-

ternehmen versuchen, ihre Lieferketten zu diversifizieren oder kündigen an, demnächst ganz auf den Export zu verzichten.

„Die aktuelle Situation belastet die Unternehmen in vielfältiger Weise“, sagt Malte Smolna, Geschäftsführer der Cextex-Rheinfaser GmbH (Ganderkesee). Er ist Vorsitzender des IHK-Exportleiterkreises und Mitglied im Außenwirtschaftsausschuss der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK). „Gerade kleine und mittlere Betriebe fühlen sich machtlos. Nicht nur der enorme Kostendruck macht ihnen zu schaffen, auch die Unzuverlässig-

keit bei den Lieferterminen sorgt für massive Probleme im Betriebsablauf. Kunden sind verärgert, Geschäfte platzen, der Ruf nimmt Schaden. Sonderkonditionen als Großkunde haben nur die wenigsten, und auch die können sich derer nicht mehr sicher sein.“

Seit der Corona-Krise hätten sich viele Firmen bemüht, ihre Lieferketten resilienter zu machen. Dazu gehöre es aber, sich auf geschlossene Frachtverträge verlassen zu können. Sei das nicht gewährleistet, müsse die Politik einen Kontrollmechanismus für Seefrachtpreise schaffen.

**DRUCKKONTOR
EMDEN**

FRISCHER WIND
FÜR IHRE
DRUCKSACHEN!

rundum kreativ
DESIGN & PRINT

Wolthuser Straße 1 | 26725 Emden
Tel. +49 (0) 4921 58918-0
info@druckkontor-emden.de
www.druckkontor-emden.de

Nehlsen
saubere Leistung

www.nehlsen.com

WIR HOLEN'S AB

Nehlsen – Ihr regionaler Partner

Nehlsen AWG GmbH & Co. KG
Fuhlrieger Allee 2 | 26434 Wangerland/Wiefels
Tel.: 04461 9987-0 | info.awg@nehlsen.com

Nehlsen Cloppenburg GmbH & Co. KG
In der Riede 3 | 49692 Cappel
Tel. 04471 18432-0 | info.cappel@nehlsen.com



Du brauchst mehr als eine Website

Um deine Ziele zu erreichen braucht es mehrere Kanäle. Website, Social Media und Google sind wichtige Kontaktpunkte zu deinen Kunden. Mit COCO kannst du deine Werbung an einem Ort gestalten und steuern. Und dabei noch mehr aus deiner Website machen! Das spart dir viel Zeit, Geld und Nerven!



Werde online gefunden



Präsentiere dich und dein Unternehmen



Kommuniziere mit deinen Zielgruppen



„Ich habe schon viel positives Feedback zu meiner neuen Website erhalten. Und: Die Anzahl der Mandanten-Anfragen über die Website für mein konkretes Fachgebiet hat spürbar zugenommen. Noch dazu kann ich meine Kommunikation über das System einfach selbst steuern. Ich bin ein Fan!

— Gabriele Leucht, Fachanwältin für Arbeitsrecht und Fachanwältin für Medizinrecht, Kanzlei REMEDIUM

Entdecke alle Funktionen und teste COCO einen Monat kostenlos:
www.coco.one



IHK-Veranstaltungen

Cybersicherheit und Digitalisierung

Der IHK-Partner Mittelstandszentrum Digital (MDZ) bietet eine Webinarreihe rund um Aspekte der Cybersicherheit an. Die Seminare dauern jeweils 30 Minuten.

Am 18. September dreht sich von 12 bis 12.30 Uhr alles um „Sichere mobile Endgeräte“. Etwa um Datenverschlüsselung, den notwendigen Schritten nach Verlust des Endgeräts und den Einsatz von Apps. „Sichere Netze in Verwaltung und Produktion“ stehen am 27. Septem-

ber von 10 bis 10.30 Uhr im Mittelpunkt. Aufgezeigt werden unter anderem Bedrohungen und Risiken. „Schutzschild Mensch“ lautet das Motto des Webinars am 2. Oktober von 12 bis 12.30 Uhr. Was ein „Sicheres W-Lan“ ausmacht, wird im Seminar am 11. Oktober von 10 bis 10.30 Uhr geklärt. Auf „IT-Sicherheit im Homeoffice“ liegt der Fokus am 18. Oktober von 10.30 bis 11 Uhr. Außerdem bietet das MDZ am 23. Oktober einen On-

line-Sprechtage zur Cybersicherheit mit 45-minütigen Einzelgesprächen an. Online-Sprechtage Digitalisierung sind zudem für den 10. Oktober, 7. November und den 5. Dezember vorgesehen. Vor-Ort-Sprechtage Digitalisierung sind am 8. Oktober in Ovelgönne, am 29. Oktober in Stadland und am 21. November in Jade geplant.

➔ Anmeldung unter

ihk.de/oldenburg/veranstaltungen

Ausländische Fachkräfte

IHK startet mit Welcome Center

Oldenburg. Die IHK verstärkt ihre Aktivitäten zur Integration von ausländischen Arbeits- und Fachkräften. Mit finanzieller Förderung durch das Land Niedersachsen und Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) baut sie ein „Welcome Center“ auf und hat dazu zwei zusätzliche Stellen geschaffen.

Ziel des Centers ist eine verbesserte Beratung von zugewanderten Nachwuchs- und Fachkräften sowie von Unternehmen beim Einstieg in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Geplant sind Maßnahmen zur interkulturellen Öffnung in Unternehmen sowie zur Rekrutierung aus dem Ausland.

Integration fördern

„Der Bedarf der Unternehmen an Arbeits- und Fachkräften ist enorm. Wir müssen die Chancen durch bessere Integration und geeignete Rekrutierung aus anderen Ländern besser nutzen“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Torsten Slink. Beim Aufbau des Welcome Centers setze die IHK „auf eine intensive Zusammenarbeit mit allen zuständigen Stellen in unserer Region.“



Dr. Torsten Slink,
Katrin Werle und
Michael Kiesewetter
(v.l.)

Michael Kiesewetter, Vorstandsvorsitzender der NBank, überreichte den Förderbescheid des Landes in Oldenburg. „Fachkräftesicherung ist ein elementarer Baustein, um Niedersachsen zukunftsfest aufzustellen. Für internati-

onale Fachkräfte ist es ein großer Schritt, in einem anderen Land neu anzufangen. Daher müssen wir unsere Willkommenskultur stärken und Zugewanderten und ihren Familien bei uns Perspektiven bieten.“

Seminare und Lehrgänge

Weitere Angebote:
ihk.de/oldenburg/seminare



Unsere Seminare finden in Präsenz bzw. online statt.



Foto: © Wlchayata, stock.adobe.com

Social Recruiting Personalgewinnung mit Social Media

Durch Social Media Plattformen wie Facebook, Instagram und LinkedIn haben Unternehmen neue Möglichkeiten, potenzielle Bewerberinnen und Bewerber anzusprechen und das eigene Employer Branding zu stärken. Unser Seminar bietet Ihnen einen praxisnahen Einstieg in die Welt des Social Recruiting.

1. Oktober ihk.de/oldenburg/wbaktuell



Ausbilder und Trainer, Pädagogik

Vorbereitung auf die Ausbilder-
Eignungsprüfung ihk-oldenburg.de/
LADA

International / Fremdsprachen

Export- und Zollabwicklung EU und Dritt- länder – Zollpapiere richtig erstellen	17. September
Intrahandelsstatistik 2024	26. September
Warenursprung und Präferenzen / Lieferantenerklärungen 2024	1. Oktober
Lieferantenerklärungen 2024 verstehen, ausstellen und anwenden	10. Oktober

Prüfende der IHK

Kurs halten – Rechtssicher prüfen – ein Se- minar für Prüfende in Aus- und Fortbildung	27. September
Willkommen an Bord - Der Kompass für Prüfende – ein Seminar für Prüfende in Aus- und Fortbildung	1. Oktober
Ahoi – in mündlichen Prüfungen zielgerich- tet kommunizieren und gekonnt fragen	9. Oktober

Marketing / Einkauf und Logistik

Affiliate und Performance Marketing als Vertriebsinstrument	16. September
LinkedIn Marketing	19. September
Google Analytics - Grundlagen der Web-Analyse für Ihren Erfolg im Web	24. September
Erfolgreiche Preisverhandlung für Einkäufer/innen	26. September

Personalwesen, Arbeits- und Sozialrecht, Gesundheit

Social Recruiting Personalgewinnung mit Social Media	1. Oktober
Koordinator/in Betriebliches Kompetenzmanagement (IHK)	ab 4. November

Digitale Kompetenzen

Beauftragte für Lean Management (IHK)	ab 16. September
Digital Change Manager/in (IHK)	ab 7. Oktober
Digitale/r Innovations- und Produkt- manager/in (IHK)	ab 9. Oktober

IHK ■ Die Weiterbildung schafft Perspektiven



**Informationen,
Beratung, Anmeldung:**
Ina Sander
Tel. 0441 2220-422
bildung@oldenburg.ihk.de

**Das ausführliche Angebot
der IHK-Weiterbildung
(inkl. Online-Anmeldung):**
ihk.de/oldenburg/seminare

**Abonnieren Sie den IHK-
Newsletter mit Hinweisen
auf Seminare und Lehrgänge:**
ihk.de/oldenburg/newsletter

Grundlagen des Markenschutzes und des Patentschutzes



Gunnar Siekmann
Dipl.-Phys., LL.M. Oldenburg,
 Patentanwalt
 European Patent Attorney
 European Trademark and Design Attorney
www.jabbusch.de

Gerade für Unternehmensgründer und den innovativen Mittelstand ist es von besonderer Bedeutung, dass sie ihre Produkte und Entwicklungen absichern, so dass diese nicht von anderen Unternehmen nachgeahmt werden können. Im Hinblick auf Begrifflichkeiten und Produktbezeichnungen kann dies durch Markenschutz erreicht werden. Im Hinblick auf Neuentwicklungen gegenständlicher Art und auch für Verfahren, insbesondere Produktionsverfahren, kann dies durch Gebrauchsmuster oder Patente erreicht werden. Die Schutz-

rechte selbst müssen bei den Deutschen oder Europäischen Patentämtern angemeldet und zur Erteilung gebracht werden. Falls es zu einer Nachahmung kommt, muss zunächst geprüft werden, ob das Schutzrecht tatsächlich verletzt wird und dann wird der Nachahmer typischerweise zunächst abgemahnt. Unterlässt dieser die Nachahmung nicht, kann Klage auf Markenverletzung oder Patentverletzung vor einem darauf spezialisierten Landgericht erhoben werden.

Zu diesem Thema bietet das von IHK, HWK und unserer Kanzlei gegründete Oldenburger Patent- und Markenforum (www.opmf.de) folgende Vortragsveranstaltung an:

Grundlagen des Markenschutzes und des Patentschutzes von Herrn Gunnar Siekmann, Patentanwalt am 21. November 2024, 17:00 Uhr bei hallig hanken – by ZUKUNFT.unternehmen. Infos und Anmeldung unter **OPMF (ihk-oldenburg.de)**



POPPINGA, STOMBERG & KOLLEGEN

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

WIRTSCHAFTSPRÜFER
STEUERBERATER
LANDWIRTSCHAFTLICHE
BUCHSTELLE



EMDEN

Nesserlander Straße 1 (Handelshof)
 26721 Emden
 Telefon: 04921 91849-10
 Telefax: 04921 91849-19

info@poppinga-stomberg.de

PEWSUM

Jannes-Ohling-Straße 8
 26736 Krummhörn-Pewsum
 Telefon: 04923 9190-0
 Telefax: 04923 9190-90

www.poppinga-stomberg.de

HANNOVER | EMDEN

Unser Kooperationspartner:



www.wp-sp.de



IHRE AUSZEICHNUNG FÜR NACHHALTIGES HANDELN

CREDITREFORM ECOZERT



Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil

Mit der Auszeichnung EcoZert können Sie das nachhaltige Handeln Ihres Unternehmens wirksam nach außen präsentieren.

Sie interessieren sich für eine Auszeichnung? Sprechen Sie uns an!

Creditreform Oldenburg Bolte KG
Tel. 0441 97399-56
vertrieb@oldenburg.creditreform.de

Creditreform Leer Bolte KG
Tel. 0491 9798-270
vertrieb@leer.creditreform.de



Mehr unter creditreform.de/oldenburg/ecozert



Wir beraten. Kompetent. Persönlich. Erfolgreich.



Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

www.ftsp-gruppe.de



FTSP FRISIA-TREUHAND
Schmädeke GmbH & Co.KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

Bürgerfelder Straße 1
26127 Oldenburg
Telefon 0441 96194-0
Telefax 0441 96194-44
info@ftsp-gruppe.de

JABBUSCH SIEKMANN & WASILJEFF



Patentanwälte - European Patent Attorneys
European Trademark and Design Attorneys

- Schutz geistigen Eigentums
- Patente und Gebrauchsmuster
- Marken
- Eingetragenes Design/ Geschmacksmuster
- Arbeitnehmererfinderrecht
- Softwarepatente
- Lizenzverträge
- Domainrecht



Hauptstraße 85
26131 Oldenburg

Tel. 0441 25407
Fax 0441 15780

oldenburg@jabbusch.de
www.jabbusch.de

Von Anfang an gut beraten.

MIT DER MSH STEUER- & RECHTSBERATUNG.

WIR BERATEN SIE BEI:

- Energierecht
- Klimarecht
- Plastiksteuer
- Strom- und Energiesteuer
- Gesellschafts- und Unternehmensverträgen
- Erbrechtlichen Fragestellungen



Kontaktieren Sie uns!



MSH Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Rechtsberatung

✉ info@msh-lohne.de

☎ 04442 / 80 827 - 0



Steuerfortentwicklungsgesetz – Ein Schritt in die richtige Richtung?

Das Bundeskabinett hat am 24. Juli 2024 die Regierungsentwürfe für das „Steuerfortentwicklungsgesetz“ (ursprünglich: „Zweites Jahressteuergesetz 2024“) und das „Gesetz zur steuerlichen Freistellung des Existenzminimums 2024“ beschlossen. Die Herausforderungen an die gegenwärtige Finanz- und Wirtschaftspolitik sind groß. Neben dem Wachstumschancengesetz besteht zwingend Handlungsbedarf, damit die Steuerlast nicht allein durch die Inflation ansteigt und damit zu Belastungen führt, ohne dass sich gleichzeitig die Leistungsfähigkeit erhöht.

Inhaltlich hervorzuheben sind folgende steuerliche Regelungen: Anhebung des in den Einkommensteuertarif integrierten Grundfreibetrags um 300 Euro auf 12.084 Euro im Jahr 2025 und ab 2026 um 252 Euro auf 12.336 Euro. Anhebung des steuerlichen Kinderfreibetrags für den VZ 2025 um 60 Euro auf 6.672 Euro und ab dem VZ 2026 um 156 Euro auf 6.828 Euro. Anpassung der übrigen Eckwerte des Einkommensteuertarifs für die VZ 2025 und ab 2026 (mit Ausnahme des Eckwerts der sog. „Reichensteuer“). Anhebung der Freigrenzen beim Solidaritätszuschlag für die VZ 2025 und ab 2026.

Daneben soll es zum Ende einer beliebten Steuerklassen-Kombination kommen. Die Steuerklassen III und V werden in das Faktorverfahren der Steuerklasse IV überführt. Mit dem Faktorverfahren wird die Lohnsteuerbelastung gerechter auf die Eheleute verteilt. Die Lohnsteuer kann dabei unter Berücksichtigung des Splitting-Verfahrens anhand des jeweiligen erwirtschafteten Arbeitslohns (egal in welchem Verhältnis) ermittelt werden. Die Steuerklassen III und V sind ab dem 1. Januar 2030 nicht mehr für den Lohnsteuerabzug anzuwenden. Es kommen auch Maßnahmen der Wachstumsinitiative der Bundes-



Benjamin Kelhüseyn

Steuerberater,
Diplom-Finanzwirt (FH) -
Master of Laws (L.L.M)
angestellt bei der Sozietät
VOSS SCHNITGER STEENKEN
BÜNGER & PARTNER in Oldenburg

regierung hinzu, die noch nicht im Referentenentwurf „Zweites Jahressteuergesetz 2024“ enthalten waren. Die Reform der Sammelabschreibungen (Geringwertige Wirtschaftsgüter) soll durch den Einstieg in die Gruppen- bzw. Pool-Abschreibung umgesetzt werden (Anhebung auf 5.000 Euro). Weiterhin ist die Fortführung der degressiven Abschreibung für im Zeitraum 2025 bis 2028 angeschaffte oder hergestellte bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens vorgesehen (Zweieinhalbfache des bei der linearen Abschreibung in Betracht kommenden Prozentsatzes, höchstens 25 Prozent). Daneben soll es zur Ausweitung der steuerlichen Forschungsförderung kommen (Anhebung des Bemessungsgrundlagenhöchstbetrages für entstandene förderfähige Aufwendungen auf 12 Mio. Euro). Unerfreulich ist das erneute Aufgreifen der Anzeigepflicht für innerstaatliche Steuergestaltungen. Nach dem Scheitern im Zuge des Wachstumschancengesetzes nimmt die Politik nun einen erneuten Anlauf. Eine Ausweitung der Mitteilungspflicht auf innerstaatliche Steuergestaltungen würde zu einem erheblichen und entsprechend kostenintensiven Mehraufwand für Steuerpflichtige und deren steuerliche Berater führen. Das Bürokratie-Monster Deutschland lässt grüßen.



VOSS SCHNITGER STEENKEN BÜNGER & PARTNER

STEUERBERATER • RECHTSANWALT • VEREIDIGTER BUCHPRÜFER • WIRTSCHAFTSPRÜFER • PARTG MBB

OBIC REVISION GMBH

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT



26129 Oldenburg · Ammerländer Heerstr. 231 · Telefon: 0441 - 97 16 - 0 | Beratungsbüros in Oldenburg · Bremen · Remels (Ostfriesland) · Twist (Emsland)

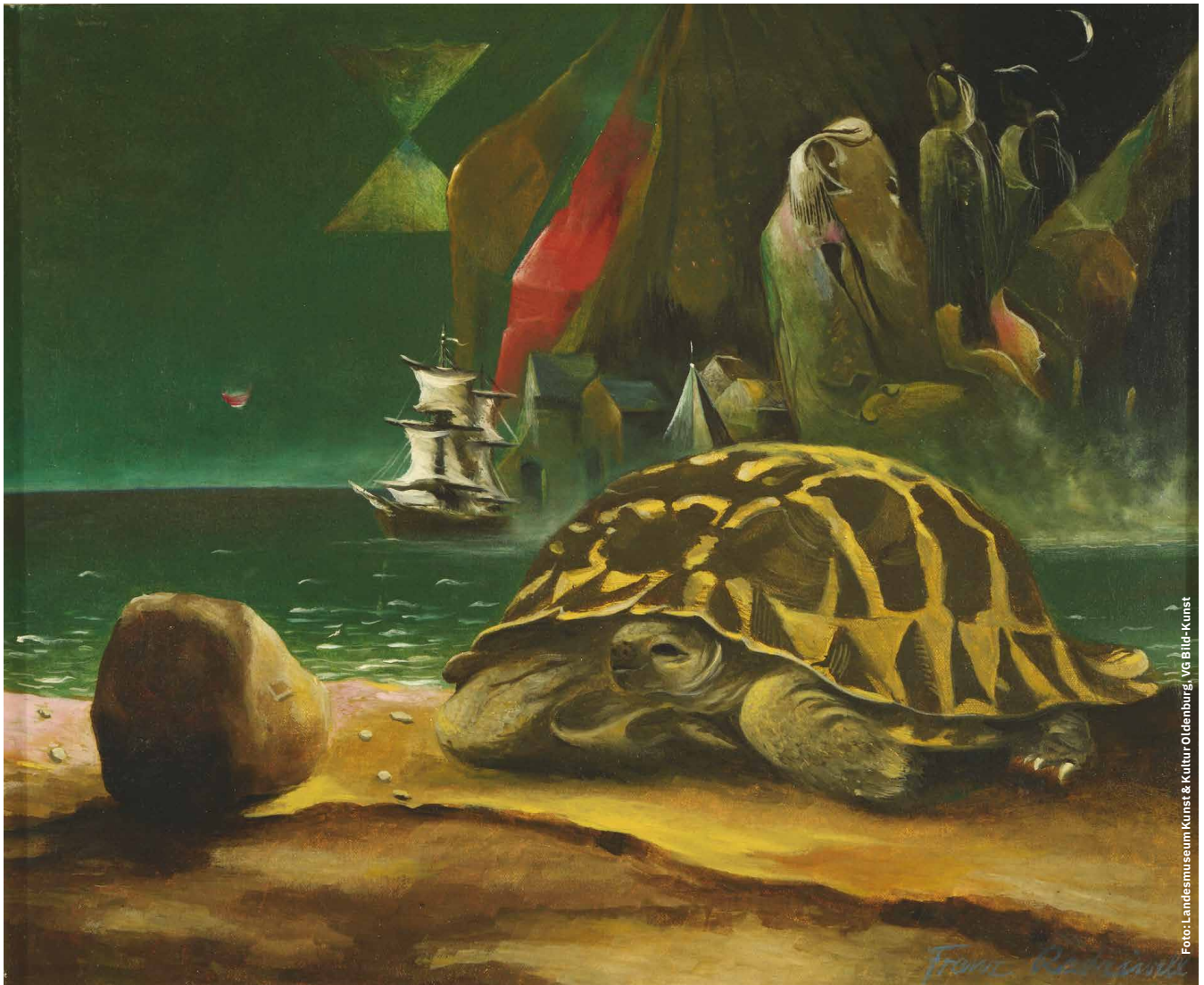


Foto: Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg, VG Bild-Kunst

Tierische Bildbewohner

Derzeit tummeln sich Katzen, Hunde, Vögel und Schildkröten im Nordseebad Dangast. Das Radziwill-Haus rückt unter dem Motto „Was da kreucht und fleucht“ erstmals die tierischen Bilddarstel-

ler des Malers Franz Radziwill (1895-1983) in den Fokus. Die Ausstellung umfasst Arbeiten aus allen Schaffensphasen des Künstlers und läuft bis zum 5. Januar 2025. radziwill.de

In der nächsten Ausgabe
Wirtschaft und Sport

Wir beleuchten verschiedene Aspekte des Sponsorings, unter anderem Sponsoringarten sowie rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen.

Profis aus der Region

Alarmanlagen



**Alarmanlagen
Brandmeldeanlagen**

Alarm- und Sicherheitssysteme
ulpts GmbH

Oldenburg, Donnerschwer Str. 199
Tel.: 0441 - 9 32 99 32

www.ulpts-technik.de

Solarenergie

Solarstrom – Komplettsysteme
aus Bad Zwischenahn

SILASolar.de

powered by **SILA SERVICE**

Justus-von-Liebig-Str. 6-8
26160 Bad Zwischenahn
Telefon 04403 60203-30
www.silasolar.de

Datenschutz & IT-Sicherheit

**Datenschutz mit gesundem
Menschenverstand**



- Datenschutzbeauftragter und IT-Sicherheitsberater
- Persönliche & kompetente Beratung seit 1994
- Festpreise & ein überschaubarer Aufwand
- Erfahrung mit über 100 Kunden im Nordwesten

Dipl. Inform. Thorsten Brendel
0441 20572220 · info@vicotec.de · www.vicotec.de

ViCoTec
IT-SICHERHEIT & DATENSCHUTZ

Schrankenanlagen



Kurt JähniG GmbH & Co.
Baumschulenweg 20
26127 Oldenburg

Tel: 04 41 / 2 18 63-0
Fax: 04 41 / 2 18 63-29
Mail: info@jaehniG.de

www.jaehniG.de

Wäscherei

WASCHMAL
abholen - waschen - liefern
Wäscherei Ostfriesland

Beschaffung & Pflege Ihrer Berufsbeleidung
Alternative Textil- und Mietkonzepte für
Fertigungs- und Gastronomiebetriebe,
Hotels, Pensionen, Vermietungsservices

Wir bieten marktbeste Wäscheservice-
Angebote, ganz individuell zugeschnitten
auf Ihren Bedarf.

WaschMal.de
Tel. 04952-8972549 · info@emsexperts.de

Hafenumschlag



JADE-WESER-LOGISTIK

CONTAINER HANDEL & VERMIETUNG

Hafenumschlag / Lagerung / Logistik / Transport

Bürocontainer · Sanitärcontainer · Lagercontainer
Duschcontainer · WC-Container · Kassencontainer
Spezialcontainer · Sonderbaucontainer

Tel.: 04421 5004940 - Fax: 04421 5004949 - E-Mail: info@jwlogistik.de
www.jade-weser-logistik.de

Arbeitssicherheit



**ARBEITSSICHERHEIT.
IHRE VERANTWORTUNG.
MEINE KOMPETENZ.**

- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Persönliche Betreuung in Ihrem Unternehmen
- Vorbereitung und Begleitung von QM-Audits
- Lead-Auditor ISO 9001:2015; ISO 45001
- Gefahrgutbeauftragter

KONSTANTIN SIEMER
FACHKRAFT FÜR ARBEITSSICHERHEIT
QM/ASM-AUDITOR

T 0441-9694590 | sicher@konstantinsiemer.de | www.konstantinsiemer.de

Schrankenanlagen



Signalanlagen
Schrankentechnik
Photovoltaik
Ing.-Büro

seit 1990

**DIE SCHRANKE
FÜR IHREN PARKPLATZ**



Moderne,
innovative Technik
und ein individuelles Design

SILA Service GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 6
26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403 60203-0
sila@silaservice.de
www.silaservice.de

 **SOS-KINDERDORF
STIFTUNG**

WERDEN SIE SINNSTIFTER!

Nichts verändert die Zukunft eines Kindes nachhaltiger
als frühe Förderung und Bildung. Unterstützen Sie junge
Menschen und werden Sie Teil der SOS-Stiftungsfamilie!

Mehr Infos unter www.sos-kinderdorf-stiftung.de

Schulungen

OLDENWORX
THE SAFETY COMPANY

Die Spezialisten in der Aus- und Weiterbildung von Profis.
Ihre Sicherheit ist unsere Mission.

Im Kleigrund 18
26135 Oldenburg
Tel.: +49 441 350 125 - 0
E-Mail: info@oldenworx.de
www.OldenworX.de

- Stapler-/Arbeitsbühnen- und
Krausausbildung
- Verschraubungsmonteur
- PSaGA mit und ohne Rettung
- Arbeiten in engen Räumen
- Brandschutzhelfer
- Atemschutzgeräteträger
- Anschlagen von Lasten
- SCC-VAZ 016, 017, 018
Schulung und Prüfung

Alle Ausbildungen und Schulungen werden nach den aktuellen DGUV Richtlinien und DIN-Normen durchgeführt.

Denn KI braucht echte Menschen.

„Von der Microsoft Copilot-Beratung bis zum ausgewachsenen KI-Projekt für autonomes Fahren - BTC ist mittendrin in der Umsetzung nachhaltiger KI-Mehrwerte. Möchten auch Sie mit Ihrem Unternehmen mit Künstlicher Intelligenz richtig durchstarten? Dann lassen Sie sich von unserem erfahrenen BTC Team mit neuen Ansätzen dabei unterstützen, Ihre Kernthemen noch smarter zu gestalten!“

Dr. Ulrich Keil
KI-Experte, BTC AG



Wir verstehen auch Ihr Business.

Die BTC Business Technology Consulting AG schafft als führender IT-Experte ganzheitliche Lösungen. Möchten auch Sie Künstliche Intelligenz für Ihren Geschäftserfolg nutzen, beraten und unterstützen wir Sie gerne bei dem Einsatz und setzen maßgeschneiderte KI-Lösungen für Sie um. Sprechen Sie uns an!

Welcher kluge Kopf mit KI-Expertise möchte uns bei der Gestaltung innovativer, kundenfreundlicher Lösungen unterstützen? Wir suchen Verstärkung für unser Team - Jetzt bewerben!



Save the Date – 19. November 2024

Mehr über KI und smarte IT in der Praxis erfahren Sie auch in unserem digitalen Austauschformat rund um neue Trends aus der digitalen Welt, den BTC ITrend Impulsen, am 19. November 2024 von 09:00-17:00 Uhr. Seien Sie dabei! www.btc-ag.com/itrend-impulse